

mit
FRÜHBUCHER-
konditionen

FORTBILDUNG & WEITERBILDUNG 2016/2017

dgvtFW

DGVT Fort- und Weiterbildung

Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e. V.

Mit Angeboten des
DGVT-Berufsverbandes

dgvtb

Berufsverband Psychosoziale Berufe

www.dgvt-fortbildung.de

21. WORKSHOPTAGUNG

der Deutschen Gesellschaft
für Verhaltenstherapie e.V.

30. März–01. April 2017
in Tübingen

„Neue Perspektiven in der Psychotherapie“

Vorträge, Workshops, Fallseminare,
Fachpolitik und Informationen

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V.
Fort- und Weiterbildungen
Postfach 13 43, 72003 Tübingen
Tel. 0 70 71 - 94 94 - 34
E-Mail: fortbildung@dgvt.de

www.dgvt-fortbildung.de

Liebe LeserInnen, liebe Mitglieder der DGVT und liebe KollegInnen,

wir freuen uns, Ihnen das 14. Jahresprogramm des Bereiches Fort- und Weiterbildung der DGVT e.V. präsentieren zu können!

Wie jedes Jahr möchten wir DGVT-Mitgliedern und allen Interessierten aus dem psychosozialen Bereich ein vielseitiges, schulenübergreifendes und interessantes Angebot bereitstellen, das sowohl dazu geeignet ist, sich auf dem State-of-the-Art zu halten als auch sich in neue Teilgebiete und Behandlungsansätze einzuarbeiten. Alle aktuellen Entwicklungen, die ausführlichen Ausschreibungen der Angebote sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage:
www.dgvt-fortbildung.de.

Auch die Fortbildungsangebote des DGVT Berufsverbandes Psychosoziale Berufe (DGVT-BV) sind in diesem Heft zu finden. Ausführliche Informationen werden auf der Homepage unter www.dgvt-bv.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/ bereitgestellt. Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unser Tagungsangebot:

Die 5. Tagung „Psychotherapie-State-of-the-Art“ findet vom 10.–11. September 2016 in Potsdam zum Thema „Anpassungsstörungen“ statt. Neben der Vorstellung aktueller Behandlungsansätze soll hier der Austausch mit KollegInnen und ReferentInnen im Mittelpunkt stehen, etwa im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens.

Vom 05.–06. November 2016 sind die 15. DGVT-Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in München zu Gast. Zum Thema „Einer für alle? Alle für einen! Arbeit mit Bezugspersonen“ werden zahlreiche Workshops angeboten.

In Tübingen findet vom 30. März–01. April 2017 die 21. DGVT Workshoptagung statt. Thema werden „Neue Perspektiven in der Psychotherapie“ sein. Angeboten werden Workshops, Fallseminare, Vorträge und vieles mehr.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns, Sie bei unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten zu begrüßen. Viel Spaß beim Lesen und Auswählen!

Die Aus- und Weiterbildungskommission (AWK) der DGVT (Eva-Maria Greiner, Oliver Kunz, Gerd Per, Kristin Pfeifer, Daniel Sural) sowie die MitarbeiterInnen des Bereiches Fort- und Weiterbildung.

5. TAGUNG PSYCHOTHERAPIE- STATE-OF-THE-ART DER DGVT FORT- UND WEITERBILDUNG

Online-
Anmeldung!



DGVT Fort- und Weiterbildung

**vom 10. – 11. September 2016
in Potsdam
am Neuen Palais**

„Anpassungsstörungen“

- Der ICD-11-Impuls für die Anpassungsstörungen
- Elternverlust im Kindes- und Jugendalter
- ACT und Anpassungsstörungen
- Training emotionaler Kompetenzen (TEK)
- Das Therapieprogramm für Anpassungsstörungen (TAPS)

Die Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer ist beantragt.
www.dgvt-fortbildung.de

Über die DGVT Fort- und Weiterbildung (DGVT FW)

Die DGVT Fort- und Weiterbildung bietet ein qualifiziertes, schulenübergreifendes und vielseitiges Fortbildungsangebot. Die bundesweiten Veranstaltungen werden von der Geschäftsstelle der DGVT e. V. mit Sitz in Tübingen koordiniert.

Unsere Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- hohe Qualitätsstandards erfüllen
- sich an der beruflichen Praxis orientieren
- neue wissenschaftliche Erkenntnisse einbeziehen
- vielseitig sind und verschiedene Settings, Schulen und Berufsgruppen berücksichtigen
- ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen
- den kollegialen Austausch fördern
- Fortbildung mit Entspannung und Abwechslung vom stressbelasteten Berufsalltag verbinden

Zielgruppe

- approbierte und psychotherapeutisch tätige KollegInnen sowie Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich

Veranstaltungsorte

- bundesweit

Zudem bieten wir die Interaktive Fortbildung an. Damit können Sie Ihrer Fortbildungsverpflichtung flexibel, zeitsparend und günstig nachkommen. Die Fortbildung ist bei der Psychotherapeutenkammer akkreditiert und bietet fortlaufend wechselnde Artikel an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bundesgeschäftsstelle (fortbildung@dgvt.de) oder unter www.dgvt-fortbildung.de.

Was Ihnen die DGVT e. V. bietet:

Gesundheitspolitische Interessenvertretung

Mit eigenen gesundheits- und sozialpolitischen Initiativen, durch die Förderung von geeigneten Versorgungsmodellen sowie durch die Mitwirkung an Fachdiskussionen bringen wir uns in den gesellschaftlichen Diskurs um ein faires Gesundheits- und Sozialsystem ein.

Teilnahme an Mailinglisten

Mitglieder mit Interesse an fachlichem Austausch können sich auf folgenden Mailinglisten registrieren lassen:

- Mailingliste Altern
- Mailingliste Beratung
- Mailingliste Diskussion
- Mailingliste Frauen
- Mailingliste Inklusion
- Mailingliste Kinder und Jugendliche
- Mailingliste Migration
- Mailingliste PiA-AG

Preisnachlass bei Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Preisnachlass bei der DGVT-AusbildungsAkademie
- Preisnachlass auf DGVT-Fort- und Weiterbildungsangebote
- Preisnachlass auf die Teilnahmegebühr beim DGVT-Kongress, bei der DGVT-Workshoptagung und bei den DGVT-Praxistagen

Kostenlose Publikationen und Preisnachlass auf Bücher

- Vier Ausgaben pro Jahr unserer Verbandszeitschrift Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis (VPP)
- Vier Supplemente „Aktuelles aus der psychosozialen Fach- und Berufspolitik“ (Rosa Beilage)
- Zwei Ausgaben pro Jahr „Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen“
- Auf das Buch-Programm des DGVT-Verlages erhalten Mitglieder einen Preisnachlass.

Broschüren

- Flyer Patienteninfo
- Flyer Patienteninfo (für Kinder und Jugendliche)

Sonderkonditionen

- Preisnachlass für die Fachzeitschrift „Verhaltenstherapie“ des S. Karger Verlages
- Preisnachlass beim Erwerb der Fachzeitschriften des Pabst-Verlages
- Preisnachlass bei der Nutzung der Referenzdatenbank PSYNDEX

Weitere Informationen

www.dgvt.de

E-Mail: dgvt@dgvt.de

Was Ihnen der DGVT-Berufsverband e. V. bietet:

Berufspolitische Interessenvertretung

Berufspolitisches Engagement wird immer wichtiger, um langfristig die Patientenversorgung zu sichern und um politischen Einfluss ausüben zu können. Unsere Berufspolitik steht im Dienste der Patientenversorgung und ist deshalb auch konsequente Umsetzung unserer gesundheits- und sozialpolitischen Perspektiven.

Teilnahme an Mailinglisten

Für Mitglieder mit Interesse an fachlichem oder / und berufspolitischem Austausch:

- Mailingliste Angestellte
- Mailingliste Kostenerstattung (sowie regionale Mailinglisten zur Kostenerstattung)
- Mailingliste Niedergelassene

Berufsbezogene Mitgliederberatung

- Berufliche Planung für PiA
- Beratung zu Niederlassung, Praxiskauf und Jobsharing
- Beratung zu Kostenerstattung und Sonderbedarf
- Beratung zu Honorar- und Abrechnungsfragen
- Beratung zu tarifrechtlichen Fragen im Angestelltenbereich

Seminare und Workshops

- Update Berufsrecht
- Wirtschaftliche Praxisführung
- Approbation – was nun?
- Kostenerstattung
- Veranstaltungen zum Zulassungsrecht

Broschüren / Materialien

- Niederlassungsfahrplan
- Schweigepflicht in der psychotherapeutischen Praxis
- Unterlagen zur Sonderbedarfszulassung
- Unterlagen zum Kostenerstattungsverfahren
- Beispielverträge für die Praxisorganisation (Anstellungsvertrag, Praxiskaufvertrag, ...)
- Empfehlungen zum Honorarwiderspruch

Sonderkonditionen

- Günstiger Versicherungsschutz in verschiedenen Sparten durch einen Rahmenvertrag mit der Gothaer Versicherung
- Praxis.Unterbrechungs.Versicherung (Dr. Rinner & Partner)
- Preisnachlass beim Erwerb des „Management Handbuch für die psychotherapeutische Praxis“ (Loseblattwerk in drei Ordnern)

Weitere Informationen

www.dgvt-bv.de

E-Mail: info@dgvt-bv.de

Thematische Übersicht

Seminarreihen

• Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie	12
• Psychosozialer Prozessbegleiter	13
• Verhaltenstherapie in Gruppen	14 31
• Autismustherapie (VT) – Aufbaukurs	15
• Weiterbildung zum / zur MBCT-LehrerIn	16
• Weiterbildung in Lauftherapie zum / zur LauftherapeutIn (DGVT)	17
• Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter	18
• Autismustherapie (VT) – Grundkurs	19
• Paartherapie Aufbau Seminare	20
• Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen	22
• Psychosenpsychotherapie (DGVT)	23
• Selbsterfahrung für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	24
• Emotionsfokussierte Therapie (EFT)	25
• Zusatzqualifikation EMDR	26
• Basiskurs Systemische Beratung, Coaching und Supervision	27
• Einführung in die Paartherapie	28
• Traumatherapie (DGVT)	29
• Psychopharmakotherapie und Psychotherapie	30
• Lerntherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Lern-Leistungsstörungen	32
• Psychotherapie-Supervision (DGVT)	33

Themenseminare

Aktuelle Behandlungsansätze der Verhaltenstherapie

• Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR	36 39
• Schematherapie – Einführungsworkshop	36 38
• Flexibilität üben – Wie nutze ich das Hexaflex der ACT	36
• Einführung in die Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT)	37
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression	37
• ACT – Aufbau Seminar	38

State-of-the-Art-Behandlung psychischer Störungen

• Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen	39 41
• Traumatherapie – Einführung	39 41
• Aufschiebeverhalten und Depression	40
• Anpassungsstörungen bewältigen	40
• Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens	40

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

• Mehrdimensionale Hilfskonzepte bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Problemkonstellationen	42 44
• Auf den Hund gekommen ...	42
• EMDR bei Kindern	43
• Professionelle Angebote für Ehe- und Elternpaare in hocheskalierten Familienkonflikten	43
• Frühkindliche Regulationsstörungen	43
• Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung	44

Bereicherung der therapeutischen Arbeit

• Psychopharmakotherapie und Psychotherapie I	45
• Emotionsfokussierte Therapie (EFT)	45
• Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen	45
• Psychopharmakotherapie und Psychotherapie II	46
• VT für Menschen mit Intelligenzminderung / geistiger Behinderung	46
• Psychotherapie mit Flüchtlingen	46 47
• Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung	47
• Psychopharmakologie	47

Angebote des DGVT Berufsverbandes Psychosoziale Berufe

• Approbation – was nun?	60
• Update Berufsrecht	61
• Kostenerstattung	62
• Wirtschaftliche Praxisführung	63

Kalendarische Übersicht „Alles auf einen Blick“

Seminarreihen

2016

- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie 12
- Psychosozialer Prozessbegleiter 13
- Verhaltenstherapie in Gruppen 14
- Autismustherapie (VT) – Aufbaukurs 15
- Weiterbildung zum / zur MBCT-LehrerIn 16
- Weiterbildung in Lauftherapie zum/zur LauftherapeutIn (DGVT) 17
- Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter 18
- Autismustherapie (VT) – Grundkurs 19

2017

- Paartherapie Aufbau Seminare 20
- Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen 22
- Psychosenpsychotherapie (DGVT) 23
- Selbsterfahrung für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung 24
- Emotionsfokussierte Therapie (EFT) 25
- Zusatzqualifikation EMDR 26
- Basiskurs Systemische Beratung, Coaching und Supervision 27
- Einführung in die Paartherapie 28
- Traumatherapie (DGVT) 29
- Psychopharmakotherapie und Psychotherapie 30
- Verhaltenstherapie in Gruppen 31
- Lerntherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Lern-Leistungsstörungen 32

2018

- Psychotherapie-Supervision (DGVT) 33

Themenseminare

Juni 2016

- 7. Sommerakademie
- Psychopharmakotherapie und Psychotherapie I 45

September 2016

- 5. Tagung Psychotherapie-State-of-the-Art „Anpassungsstörungen“ 4
- Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR 36
- Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen 39
- Emotionsfokussierte Therapie (EFT) 45

Oktober 2016

- Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen 45
- Schematherapie – Einführungsworkshop 36
- Mehrdimensionale Hilfskonzepte bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Problemkonstellationen 42
- Traumatherapie – Einführung 39
- Auf den Hund gekommen 42

November 2016

- 15. DGVT-Praxistage 67
- Flexibilität üben – Wie nutze ich das Hexaflex der ACT 36
- Psychopharmakotherapie und Psychotherapie II 46
- VT für Menschen mit Intelligenzminderung/geistiger Behinderung 46
- Aufschiebeverhalten und Depression 40

Dezember 2016

- Einführung in die Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) 37

Januar 2017

- Psychotherapie mit Flüchtlingen 46

Februar 2017

- EMDR bei Kindern 43
- Anpassungsstörungen bewältigen 40
- Energetische Psychotherapie 47
- Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) und Depression 37
- Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens 40

März 2017

- 21. DGVT-Workshoptagung 2
- Schematherapie – Einführungsworkshop 38
- Psychopharmakologie 47
- Professionelle Angebote für Ehe- und Elternpaare in hocheskalierten Familienkonflikten 43

Mai 2017

- ACT – Aufbau Seminar 38

Juni 2017

- Frühkindliche Regulationsstörungen 43
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung 44
- Psychotherapie mit Flüchtlingen 47

September 2017

- Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen 41

Oktober 2017

- Schematherapie – Einführungsworkshop 38
- Mehrdimensionale Hilfskonzepte bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Problemkonstellationen 44
- Behandlung von PTBS mit EMDR 39

November 2017

- Traumatherapie – Einführung 41

Angebote des DGVT Berufsverbandes Psychosoziale Berufe

- Approbation – was nun? 60
- Update Berufsrecht 61
- Kostenerstattung 62
- Wirtschaftliche Praxisführung 63

Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie

Die dreiteilige vertiefende Seminarreihe richtet sich an KollegInnen, die sich für die Anwendung des geleiteten individuellen Spiels in der Kinder-VT schulen möchten. Die drei Workshops beinhalten neben vertiefenden Theorie-Inputs v.a. Übungseinheiten, in denen sich die TeilnehmerInnen in der Umsetzung von verhaltenstherapeutischen Methoden im spieltherapeutischen Setting praktisch erproben. Ab der zweiten Vertiefung sollten dabei eigene Fallbeispiele – idealerweise anhand von Videosequenzen – mitgebracht werden. Alternativ zur Videoaufzeichnung können auch Spielszenen aus dem Therapie-setting nachgestellt werden.

Lehrgangsleitung:

Silvia Höfer

Kursnummer: 62179

Ort: Reutlingen

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

Seminar 1: 01.–02. Juli 2016

Seminar 2: 21.–22. Oktober 2016

Seminar 3: 13.–14. Januar 2017

(16 UE pro Seminar; insgesamt 48 UE)

Teilnahmegebühren:

870,- Euro (DGVT-Mitglied)

1.120,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Spieltherapie Reutlingen 2016

Hinweis: Die Reihe startet erneut Mitte 2018.

Psychosozialer Prozessbegleiter – ein neues Berufs- und Arbeitsfeld

Weiterbildung in Kooperation mit der ISTOB Management Akademie e.V.

Die Psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren bildet ein neu definiertes Aufgaben-, Berufs- und Arbeitsfeld. Ab Januar 2017 stellt die Beordnung eines psychosozialen Prozessbegleiters bei bestimmten Strafprozessen für die betroffenen Opfer einen Rechtsanspruch dar. Daraus entsteht ein erheblicher Bedarf an dieser beruflichen Qualifizierung. Für InteressentInnen, die eine verantwortungsvolle und umfassende Aufgabe zum aktiven Opferschutz übernehmen möchten, eröffnet sich damit eine spannende, zukunftsweisende Tätigkeit.

Im Mittelpunkt stehen die professionelle Begleitung und vorbeugende sowie nachsorgende Unterstützung von Opfern, sowohl während der Phase der strafrechtlichen Ermittlungen als auch während der gerichtlichen Verhandlungen. Wesentliches Ziel ist es, die Opfer gegen Traumatisierungen und das Abgleiten in eine persistierende „Opfer-Identität“ mit ihren zahlreichen sozialen und gesundheitlichen Risiken zu schützen. Um die Professionalität dieser Arbeit zu gewährleisten, stehen der versierte Umgang mit lösungs-, ressourcen- und entwicklungsorientierten Ansätzen im Vordergrund, sowie meditative Verfahren im Sinn des Täter-Opfer-Ausgleichs. Im Hinblick auf die Ermittlungen sind Psychosoziale Prozessbegleiter strikt der Neutralität verpflichtet. Die Vergütung ist gesetzlich geregelt.

Um zur Ausbildung des Psychosozialen Prozessbegleiters zugelassen zu werden, ist ein Studium der Psychologie, Pädagogik oder Sozialpädagogik (Uni oder FH) und berufliche Erfahrung, beziehungsweise eine vergleichbare berufliche Ausbildung und Tätigkeit, erforderlich. Die Weiterbildung berechtigt zur Tätigkeit als Psychosoziale(r) ProzessbegleiterIn in Strafverfahren. Regelmäßige Fortbildungen sind erforderlich.

Umfang:

160 Stunden (4 Blöcke à 3 Tage), zweitägige Supervision, Intervisionen und Fallarbeiten mit Kolloquium und Praxis-Evaluation

Kursnummer: 62188

Orte und Termine:

aktuelle Informationen unter www.istob-aka.de

Anmeldung:

Bewerbungen an verwaltung@istob-aka.de

Weitere Informationen: Dr. Raimund Schwendner

(schwendner@istob-aka.de)

Teilnahmegebühren für die Gesamtweiterbildung:

4.200,- Euro; Frühbucherpreis: 3.900,- Euro

Stichwort: Psychosozialer PB 2016

Verhaltenstherapie in Gruppen

„Ergänzungsqualifikation zur Abrechnungserweiterung“

Verhaltenstherapie in Gruppen richtet sich an Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und Psychologische PsychotherapeutInnen (mit vorliegender Fachkunde in VT gemäß § 95c SG BV), die eine Genehmigung zur Abrechnung von Gruppentherapie erwerben möchten.

Darüber hinaus besteht auch für PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen und ÄrztInnen, die im stationären und ambulanten Setting mit Gruppen arbeiten bzw. dies planen, unabhängig vom Erwerb einer Abrechnungserweiterung die Möglichkeit zur Teilnahme an dieser Qualifizierung.

ReferentInnen:

Peter Fiedler, Heino Mönnich, Nina Pflugradt

Kursnummer: 64075

Ort: Konstanz

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Themen:

Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

17.–18. September 2016 (16 UE)

Praktisches Know-how zur Durchführung von Gruppentherapien:

19.–20. November 2016 (16 UE)

Zieloffene Verhaltenstherapie in Gruppen:

28.–29. Januar 2017 (16 UE)

Teilnahmegebühren für alle drei Theorieseminare:

720,- Euro (DGVT-Mitglied)

950,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

260,- Euro (DGVT-Mitglied)

335,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: EQ-Gruppe Konstanz 16

Hinweis: Wir beraten zu den Themen Selbsterfahrung und Supervision.

Autismustherapie (VT) (Aufbaukurs) Weiterbildung zum / zur AutismustherapeutIn (DGVT / IFA)

Seminarreihe in Kooperation mit dem Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrer e. V. (IFA)

Die TeilnehmerInnen werden ausgebildet, die autissmuspezifische Verhaltenstherapie unter Supervision in der eigenen Praxis einzusetzen. Über einen Zeitraum von 15 Monaten werden die wesentlichen Bausteine der Therapie (Diagnostik, Verhaltensbeobachtung, Therapieplanung, Entwicklung von Lernprogrammen, Anwendung therapeutischer Strategien, Elternarbeit, Therapieevaluation) von den TeilnehmerInnen anhand von 2 Fällen erarbeitet und regelmäßig in der Supervision reflektiert. Die Ausbildung in der Anwendung des ADOS (zertifiziert) / ADI-R, wesentliche Strategien der autissmuspezifischen Verhaltenstherapie, neue Entwicklungen und Vertiefungen werden in den Theorieblöcken an Fällen aus der therapeutischen Praxis erarbeitet. In begleitenden Arbeitsgruppen vertiefen die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse.

Voraussetzung:

Grundkurs „Autismustherapie“ (DGVT / IFA)

Abschluss:

Zertifikat „AutismustherapeutIn (VT)“ (DGVT / IFA)

Umfang:

64 UE Theoretische Ausbildung, 60 UE Gruppen- und Einzelsupervision
300 Std. Praxistätigkeit, Literaturstudium, 2 Fallarbeiten

Lehrgangsleitung und ReferentInnen:

Ragna Cordes, Hermann Cordes (IFA), Vera Bernard-Opitz

Kursnummer: 64029

Ort: Bremen

Information und Anmeldung:

Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrer e. V.

Dr. Ragna Cordes, Herbartstr. 12a, 28757 Bremen

Tel. / Fax.: 04 21- 63 16 87; E-Mail: rcordes@uni-bremen.de

Termin:

Start: September 2016, Insgesamt 6 Blockkurse mit jeweils 16 UE
(Theorie / Arbeitsgruppen / Supervision)

Teilnahmegebühren:

2.200,- Euro (DGVT/IFA-Mitglied)

2.400,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Autismus Aufbau Bremen 16

Weiterbildung zum / zur MBCT-LehrerIn

in Kooperation mit dem Achtsamkeitsinstitut Ruhr und DozentInnen vom Oxford Mindfulness Center – OMC

Das MBCT-8-Wochen-Programm wurde zur Rückfallprophylaxe bei rezidivierender Depression entwickelt. Es unterstützt die Betroffenen durch die Schulung der Achtsamkeit in Kombination mit verhaltenstherapeutischen Elementen darin, sich aus dem depressiven Kreislauf zu befreien und mit Stimmungsschwankungen konstruktiv umzugehen, so dass sie nicht wieder automatisch in einen erneuten, depressiven Rückfall münden. Die Weiterbildung ist sehr praktisch aufgebaut mit dem Ziel, die Teilnehmenden zu befähigen, das MBCT-Curriculum zu unterrichten und die zukünftigen KursteilnehmerInnen in ihren Prozessen zu begleiten. Es geht darum, die spezifischen Elemente des MBCT-Programms zu durchdringen, die Haltung der Achtsamkeit zu verkörpern sowie die Didaktik im MBCT zu verstehen und wie die kognitiven Elemente in den Achtsamkeitskontext integriert werden. Meditationserfahrung wird für die Teilnahme an der Weiterbildung vorausgesetzt. Ein ausführliches Weiterbildungscurriculum findet sich auf der Webseite des Achtsamkeitsinstitut Ruhr oder der DGVT.

ReferentInnen:

Petra Meibert, Johannes Michalak, Thomas Heidenreich, Jörg Meibert, Sagra Hannich, Christina Surawy (Oxford Mindfulness Center) sowie Melanie Fennell (Oxford Mindfulness Center)

Kursnummer: 62187

Ort: Wermelskirchen im Raum Köln/Wuppertal

Anmeldung:

www.achtsamkeitsinstitut-ruhr.de

Termine:

06.–09. Oktober 2016
08.–11. Dezember 2016
02.–05. März 2017
18.–21. Mai 2017
31. August – 03. September 2017
09.–12. November 2017
12.–14. Januar 2018
(pro Block ca. 36 UE)

Teilnahmegebühren für die Gesamtweiterbildung:

4.380,- Euro plus 75,- Euro persönliches Vorgespräch, zzgl. 4 Supervisionstermine à 80,- Euro während des eigenen MBCT-Kurses. Nach einer einmaligen Anzahlung von 1.200,- Euro ist eine monatliche Ratenzahlung vorgesehen.

Stichwort: MBCT Ruhr 2016

Weiterbildung in Lauftherapie zum / zur LauftherapeutIn (DGVT)

Wer regelmäßig läuft, spürt, dass es ihm/ihr durch diese sportliche körperliche Betätigung physisch und psychisch besser geht. Da es inzwischen wissenschaftlich belegt ist, dass Laufen und Joggen neben den körperlichen auch umfassende positive psychische Effekte haben, ist diese Methode in vielen therapeutischen Institutionen ein fester Bestandteil der Behandlung. Nach zwölf erfolgreichen Lehrgängen, startet im Oktober 2016 der dreizehnte Kurs.

Literatur:

Bartmann, Ulrich (2014). Laufen und Joggen für die Psyche. (6. erweiterte u. ergänzte Auflage). dgvt-Verlag, Tübingen.

Zielgruppe:

Die Seminarreihe richtet sich an alle Fachkräfte mit einer psychosozialen Ausbildung wie SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, Krankenpflegekräfte, PraktikerInnen in Rehabilitation und psychosozialer Arbeit, die bereits mit bewegungstherapeutischen Verfahren für Gruppen oder Einzelne arbeiten oder beabsichtigen, in der Zukunft bewegungstherapeutische Verfahren anzubieten.

Lehrgangsleitung:

Ulrich Bartmann

Kursnummer: 62092

Ort: Würzburg

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

15.–16. Oktober 2016
+ 8 Blöcke und ein Abschlusskolloquium

Teilnahmegebühren:

2.690,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 15.07.2016: 2.590,- Euro (DGVT-Mitglied)
3.010,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 15.07.2016: 2.860,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Lauftherapeut Würzburg 2016

Hinweis: Ein weiterer Kurs mit Start im März 2018 ist in Planung.

Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter

Qualifikation in spezieller Psychotraumathe- rapie bei Kindern und Jugendlichen nach den Richtlinien der DeGPT – Möglichkeit zur EMDR-Ausbildung

Kinder und Jugendliche können auf vielfältige Art und Weise traumatisiert werden und die daraus resultierenden Folgen, Symptome und Störungen bedürfen eines speziellen Wissens und einer darauf abgestimmten Behandlungsplanung. In dieser Seminarreihe erlernen die TeilnehmerInnen in verschiedenen Modulen – unter Berücksichtigung der Leitlinien der wissenschaftlichen Fachgesellschaften – wie traumaorientierte Verfahren kompetent und adäquat eingesetzt werden können. Zudem werden Entscheidungskriterien für die Auswahl und Kombination dieser Verfahren vermittelt. Im Rahmen der Fortbildungsreihe besteht die Möglichkeit zur EMDR-Ausbildung.

Die Reihe umfasst insgesamt 195 UE aufgeteilt auf 10 Veranstaltungsböcke und 2 Supervisionstermine.

Kursnummer: 62125

Ort: Münster

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de
Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

Start: November 2016

Teilnahmegebühren:

2.950,- Euro (DGVT-Mitglied)
3.250,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Psychotraumatologie Münster 2016

Autismustherapie (Grundkurs)

Seminarreihe in Kooperation mit dem Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrler e.V. (IFA)

Tiefgreifende, neurobiologische Störungen in der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen und sozialen Reizkomplexen führen bei autistischen Kindern zur Entwicklung eines andersartigen Kommunikations- und Sozialverhaltens und haben meist eine schwere Lernstörung zur Folge. Für AutismustherapeutInnen spielen daher die Methoden der VT und Lernpsychologie eine dominierende Rolle. Alle Maßnahmen müssen auf das jeweilige autistische Kind und seine speziellen Störungen und Ressourcen zugeschnitten und die Eltern in das therapeutische Konzept integriert werden. Inhaltlich orientiert sich die Fortbildung an den neuesten Ergebnissen der Autismusforschung – vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen Raum. Die TeilnehmerInnen werden in den evidenzbasierten Methoden, vor allem der Autismusspezifischen VT (AVT) geschult.

Zielgruppe:

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und LehrerInnen, die mit autistischen Menschen arbeiten.

Lehrgangleitung und ReferentInnen:

Ragna Cordes, Hermann Cordes (IFA) – in Zusammenarbeit mit weiteren SpezialistInnen aus Forschung und Praxis

Kursnummer: 64028

Ort: Bremen

Information und Anmeldung:

Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrler e. V.
Dr. Ragna Cordes, Herbartstr. 12a, 28757 Bremen
Tel. / Fax.: 04 21 - 63 16 87; E-Mail: rcordes@uni-bremen.de

Termin:

Start: 15. – 17. Dezember 2017
+ weitere 8 Blockkurse mit jeweils 20 Unterrichtseinheiten

Teilnahmegebühren:

2.450,- Euro (DGVT-Mitglied)
2.700,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Autismus Grundkurs Bremen 16

Paartherapie – Aufbau Seminare

Um ein Zertifikat in Paartherapie zu erhalten, ist neben der Teilnahme am Grundkurs „Einführung in die Paartherapie“ (s. Seite 28) unter anderem die Teilnahme an sechs Aufbau Seminaren (jeweils 16 UE) erforderlich. Die Seminare sind aber auch allgemein für interessierte paartherapeutisch tätige KollegInnen gedacht.

Seminar 1: **Außenbeziehungen, Affären, Untreue als Thema in der Paartherapie**

Termin: 06.–07. Januar 2017 (16 UE)

ReferentInnen: Marc Rackelmann und Berit Brockhausen

Seminar 2: **Körper- und ressourcenorientierte sexualtherapeutische Interventionen mit Paaren**

Termin: 17.–18. März 2017 (16 UE)

Referent: Peter Gehrig

Seminar 3: **Körper- und erlebnisorientierte Interventionen in der Paartherapie**

Termin: 16.–17. Juni 2017 (16 UE)

Referent: Detlef Vetter

Seminar 4: **Achtsamkeitsorientierte und emotionsfokussierte Interventionen in der Paartherapie**

Termin: 15.–16. September 2017 (16 UE)

Referent: Siang Be

Seminar 5: **Systemisches Denken und systemische Interventionen in der Paartherapie**

Termin: 10.–11. November 2017 (16 UE)

Referentin: Ilka Hoffmann-Bisinger

Seminar 6: **Beziehungssex – besser als sein Ruf**

Termin: 01.–02. Dezember 2017 (16 UE)

ReferentInnen: Markus Landmesser und Berit Brockhausen

Seminar 7: **Ältere Paare in der Paartherapie**

Termin: geplant für 2018 (16 UE)

Referentin: vorauss. Astrid Riehl-Emde

Seminar 8: **Konfrontation in der Paartherapie**

Termin: geplant für 2018 (16 UE)

Referentin: Berit Brockhausen

Kursnummer: 62182

Ort: Berlin

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Teilnahmegebühren pro Einzelseminar:

255,- Euro (DGVT-Mitglied); 290,- Euro (Nicht-Mitglied)

Ab vier gebuchten Seminaren werden 10% der Gebühr erlassen.

Stichwort: Paartherapie Aufbau Berlin 2017

Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen

Zusatzqualifikation zur Abrechnungserweiterung (KJP)

Das Curriculum für PsychotherapeutInnen mit abgeschlossener oder fortgeschrittener Ausbildung in Verhaltenstherapie soll an ausgewählten Themen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verdeutlichen und exemplarische Kompetenzen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen vermitteln.

Entsprechend den neu formulierten Psychotherapie-Richtlinien wird das Curriculum gemeinsam getragen vom DGVT-Ausbildungszentrum Bodensee und der TAVT (Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie) und entspricht den Fach- und Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie und ihrer Ausbildungsakademie (dgvTA).

Lehrgangsleitung:

Dirk Zimmer

Kursnummer: 62183

Ort: Tübingen

Information und Anmeldung:

TAVT
David-von-Stein-Weg 26
72072 Tübingen
Tel: 074 72 - 44 26 00
Fax: 074 72 - 44 26 02
E-Mail: dirkzimmer@tavt.de

Termin:

Start: Januar 2017 (180 UE)

Stichwort: EQ Tübingen 2017

Hinweis: Ermäßigung für DGVT-Mitglieder

Psychosenpsychotherapie (DGVT)

Die psychotherapeutische Behandlung von Psychosen hat in den vergangenen Jahren eine erhebliche Entwicklung erlebt und ist so immer mehr in den Fokus gerückt. Daher wird sie nunmehr auch für Erkrankungen im Akutstadium empfohlen. Mit unserer curricularen Fortbildung, die sich an der Empfehlung des Dachverbandes Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie (DDPP) orientiert, möchten wir die Unsicherheit vieler KollegInnen bei der Behandlung dieser PatientInnengruppe reduzieren und Lust darauf machen, mit diesen Menschen zu arbeiten. Block 1–3 konzentriert sich dabei auf Erwachsene, es werden die Spezifika der Störung und ihrer Behandlung im Erwachsenenalter herausgearbeitet. Block 4 richtet sich auf die Besonderheiten im Kinder- und Jugendbereich.

Block I: Früherkennung und -behandlung

Referent: Rolf-Dieter Trautmann

Block II: Kognitiv-verhaltenstherapeutische Interventionen zur Behandlung von Positivsymptomen, Negativsymptomen und psychosozialen Funktionseinschränkungen

Referent: Michael Ziegler

Block III: Recovery-Orientierung und Rückfallprävention

Referentin: Kirsten Deppenkemper

Block IV: Kinder und Jugendliche

Referent: Rudi Merod

Lehrgangsleitung:

Rudi Merod

Kursnummer: 62185

Ort: München

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de
Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

Block I: 11.–12. Februar 2017

Block II: 22.–23. April 2017

Block III: 24.–25. Juni 2017

Block IV: 22.–23. Juli 2017 (18 UE pro Block; insgesamt 72 UE)

Teilnahmegebühren:

1.320,- Euro (DGVT-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 15. November 2016: 1.220,- Euro

1.540,- Euro (Nicht-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 15. November 2016: 1.420,- Euro

Stichwort: Psychose München 2017

Selbsterfahrung für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Der Selbsterfahrungskurs richtet sich an ÄrztInnen in Weiterbildung der Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Inhalte der Selbsterfahrung sind:

Gefühle in Beziehungen und im interpersonalen therapeutischen Prozess; Eigene Krisen und ihre Herausforderungen; Biografie; Eigene (soziale) Ängste und persönliche Bewältigungsstrategien; Umgang mit Religionen und Migrationshintergründen; Eigene auf den therapeutischen Prozess einflussnehmende Muster; Persönliche Ressourcen und Energiequellen.

Der Kurs entspricht den Richtlinien der ärztlichen Weiterbildungsordnung und ist durch die Sächsische Landesärztekammer zertifiziert. Die von der Weiterbildungsordnung geforderten 75 Doppelstunden Selbsterfahrung sind in vier inhaltlich verbundene Blöcke aufgeteilt. Dennoch sind die Themenblöcke in sich soweit abgeschlossen, dass sie – bei freier Kapazität – auch einzeln belegt werden können.

ReferentInnen:

Fachärztin Hildegard Stienen (weiterbildungsermächtigt ÄK WL),
Steffen Fliegel

Kursnummer: 62074

Ort: Dresden

Kontakt und Anmeldung:

Gesellschaft für Klinische Psychologie und Beratung
Wolbecker Str. 138, 48155 Münster
Tel.: 02 51-609 8790
E-Mail: info@klipsy-ms.de

Termine:

08.–11. März 2017
07.–10. Juni 2017
13.–16. September 2017
13.–16. Dezember 2017
4 Blöcke mit insgesamt 75 Doppelstunden

Teilnahmegebühren:

Gesamt (150 UE): 3.190,- Euro
Pro Blocktermin (37,5 UE): 850,- Euro

Stichwort: Ärzte WB Dresden 17

Emotionsfokussierte Therapie (EFT)

Die Emotionsfokussierte Therapie (EFT) ist ein empirisch fundiertes Verfahren (z.B. APA Division 12, 2008, Grawe, 1998), welches das therapeutische Arbeiten mit Emotionen in den Mittelpunkt stellt. Sie hat sich in den vergangenen 35 Jahren aus der intensiven Forschungs- und Praxistätigkeit der Arbeitsgruppe um Prof. Leslie S. Greenberg in Nordamerika entwickelt und bietet wirksame, empirisch basierte Strategien und Techniken, die emotionale Verarbeitungsfähigkeit von PatientInnen zu verbessern. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Vermittlung der wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen der Emotionsfokussierten Therapie sowie das systematische Üben der zentralen Interventionsprinzipien und Techniken. Im weiteren Verlauf bringen TeilnehmerInnen Videoaufnahmen eigener Fälle mit, die prozessorientiert supervidiert werden.

Umfang:

136 UE Seminar
(= 17 Seminartage à 8 UE aufgeteilt in 5 Veranstaltungsblöcke)
45 UE supervidierte Kleingruppenarbeit
5 UE Einzelsupervision – die Kosten für die Einzelsupervision (ca. 500,- Euro) sind nicht im Gesamtpreis enthalten!

Lehrgangsleitung:

Lars Auszra

ReferentInnen:

Leslie S. Greenberg, Rhonda Goldman, Imke Herrmann

Kursnummer: 62116

Ort: Berlin

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de
Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

Start: 09.–12. März 2017

Teilnahmegebühren:

3.950,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 15.01.2017: 3.800,- Euro (DGVT-Mitglied)
4.250,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 15.01.2017: 4.050,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: EFT Berlin SR 2017

Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen

Seit 15. Januar 2015 ist eine Änderung der Psychotherapie-Richtlinie in Kraft, nach der PsychotherapeutInnen, die EMDR im Rahmen der GKV-Behandlung mit einem Richtlinienverfahren anwenden wollen, zukünftig einen Nachweis ihrer Qualifikation erbringen müssen. Nachzuweisen sind 40 Stunden Theorie sowie 40 Behandlungsstunden mit EMDR (im Rahmen einer Richtlinienpsychotherapie) unter Supervision im Umfang von mindestens 10 Stunden.

In drei aufeinander aufbauenden Seminaren wird die Anwendung der EMDR-Methode bei erwachsenen PatientInnen mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung und ihre Einbettung in einen Gesamtbehandlungsplan theoretisch und praktisch vermittelt und zunehmend vertieft. Bereits nach dem ersten Seminar kann die Methode im Rahmen eigener Therapien eingesetzt werden. Die Anwendung der Methode soll in supervidierten Kleingruppen begleitet werden.

Umfang der Fortbildung:

3 Veranstaltungsböcke Theorie im Umfang von insgesamt 40 UE
10 Stunden Supervision in Kleingruppen

Die Kleingruppen und deren Termine werden beim ersten Veranstaltungsblock festgelegt, um die Wünsche der TeilnehmerInnen berücksichtigen zu können.

Lehrgangsleitung:

Vanessa Bisping und Kirsten Hugendubel

Kursnummer: 62186

Ort: Münster

Information und Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Termin:

Start: Frühjahr 2017

Insgesamt 3 Blockkurse im Umfang von 40 UE
+ Termine zur Supervision in Kleingruppen

Teilnahmegebühren voraussichtlich:

950,- Euro (DGVT-Mitglied)

1.050,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: EMDR SR Münster 17

Basiskurs: Systemische Beratung, Coaching und Supervision

Im Basiskurs werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten beleuchtet, die sowohl verhaltensorientiertes als auch systemisches Denken und Handeln charakterisieren. Für die Praxis ist das hilfreich, denn ähnliche Ansätze werden oft nur mit unterschiedlichen Begriffen versehen. Zugleich erweitert systemisches Handeln das verhaltensorientierte Repertoire und vermittelt hilfreiches Handwerkszeug zur Beratung, zum Coaching und zur Supervision.

Die wichtigsten Inhalte sind:

- „Unterschiede, die Unterschiede machen“. Systemisch-verhaltensorientierte Arbeit – Ähnlichkeiten und Abgrenzungen in Theorie und Praxis.
- „Konflikte lösen, sich von Konflikten lösen“. Ressourcenorientierung, Prävention. Vom Konflikt- zum Lösungsnutzen.
- „Dialoge über Dialoge“. Konsensuale Haltung, Tetralemma und Reflecting Teams.
- Systemische Supervision und kollegiale Beratung. Problem-, Konflikt- und Lösungsstile in der Arbeit als Therapeut, Coach und SupervisorIn.

Der Basiskurs umfasst vier Wochenenden, die sich dem Kennenlernen, Üben und Vertiefen des systemischen Arbeitens widmen, sowie den Besonderheiten der systemischen Supervision und kollegialen Beratung. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe Arbeit an konkreten Fällen und das intensive Üben und Anwenden des systemischen Handwerks.

Kursnummer: 62189

Ort: München

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

Start: April 2017

(insgesamt 4 Termine à 18 UE; insgesamt 72 UE)

Teilnahmegebühren:

1.320,- Euro (DGVT-Mitglied)

1.540,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Basiskurs Systemische München 2017

Einführung in die Paartherapie

Die Arbeit mit Paaren unterscheidet sich deutlich von der Psychotherapie im Einzelsetting. Ziel der Fortbildung ist es, den TeilnehmerInnen ein Verständnis dafür sowie grundlegende Werkzeuge für Paarberatung und –therapie zu vermitteln. Der Aufbau der Fortbildung orientiert sich am Ablauf einer Paartherapie:

- Seminar 1: Paare. Krisen. Die Situation des Paares im Erstgespräch. Anfangsphase. Auftragsklärung. Rahmenbedingungen. Interventionen.
- Seminar 2: Bestandsaufnahme. Das Paarproblem verstehen. Interaktionsmuster und Kreisläufe identifizieren. Territorien und Rollen. Interventionen.
- Seminar 3: Vertiefung: Biografische Überlebensstrategien, Schema, Projektionen, Modi. Differenzierung. Selbstverantwortung. Interventionen.
- Seminar 4: Die Veränderung begleiten. Kommunikation. Konfliktlösung. „Revierklärung“. Entscheidungen. Trennung als Lösung. Mit dem Unveränderlichen leben. Abschluss einer Paartherapie.

Lehrgangsleitung:

Berit Brockhausen

Kursnummer: 62181

Ort: Berlin

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

- Seminar 1: 28.–29. April 2017
 - Seminar 2: 30. Juni–01. Juli 2017
 - Seminar 3: 22.–23. September 2017
 - Seminar 4: 24.–25. November 2017
- (16 UE pro Seminar; insgesamt 64 UE)

Teilnahmegebühren:

- 1.150,- Euro (DGVT-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 28.02.2017: 1.050,- Euro
- 1.350,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 28.02.2017: 1.230,- Euro

Stichwort: Paartherapie Berlin 2017

Traumatherapie (DGVT)

Obwohl viele KollegInnen im Rahmen ihrer Ausbildung bereits Grundkenntnisse in Traumatologie und Traumabehandlung erworben haben, reichen diese meist nicht aus, um betroffene KlientInnen fachlich angemessen zu behandeln. Die Forschung gerade im Bereich der Traumata und deren Behandlung hat in den letzten Jahren ständig neue Ergebnisse gebracht, die mit einer allgemeinen Ausbildung in Psychotherapie nicht abgedeckt werden können. Deshalb empfiehlt sich eine spezielle Fortbildung in diesem Themenbereich.

Geplant ist eine Seminarreihe im Umfang von 72 UE:

Block I: Neurobiologie und theoretische Grundlagen

Block II: Kognitive Verhaltenstherapie bei traumatisierten Menschen

Block III: Behandlung komplexer Traumatisierungen

Block IV: Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen

Die Inhalte sind angelehnt an die Empfehlungen der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT).

Zielgruppe:

Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie Berufsgruppen in medizinischer, psychotherapeutischer und beraterischer Tätigkeit mit (Fach)Hochschulabschluss.

Lehrgangsleitung: Markos Maragkos

weitere ReferentInnen: Julia König, Rudi Merod

Kursnummer: 62124

Ort: München

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Termine: (4 Blöcke mit insgesamt 72 UE)

Block 1: 20.–21. Mai 2017

Block 2: 17.–18. Juni 2017

Block 3: 15.–16. Juli 2017

Block 4: 14.–15. Oktober 2017

Teilnahmegebühren:

1.320,- Euro (DGVT-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 15. März 2017: 1.220,- Euro

1.540,- Euro (Nicht-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 15. März 2017: 1.420,- Euro

Stichwort: Traumatherapie München 2017

Hinweise: Die Seminare sind en bloc und einzeln buchbar.

Diese Seminarreihe ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Die Behandlung psychischer Störungen im Spannungsfeld von Psychopharmakotherapie und Psychotherapie

Da viele Psychotherapie-Patienten auch Psychopharmaka einnehmen, werden in der Seminarreihe störungsbezogene medikamentöse Therapiestrategien vorgestellt und deren Stellenwert für die psychotherapeutische Behandlung erörtert. Neben Informationen zu Pharmakokinetik und Pharmakodynamik werden Anwendung und Indikationsbereiche verschiedener Substanzgruppen näher dargestellt. Es werden Zielwirkungen, mögliche Nebenwirkungen sowie Wechselwirkungen und Anwendungsbeschränkungen aufgezeigt sowie Chancen, Risiken und Problemfelder. Außerdem werden relevante psychologische Aspekte fokussiert, wie z. B. Wirksamkeitserwartung und Veränderungsattribution, Placebo- und Noceboeffekte, u.v.m. Neben Vortrag und Diskussion werden in den Seminaren auch kasuistische Fragen der Teilnehmer aufgegriffen und praktische Übungen zur patientenbezogenen Kommunikation zwischen Psycho- und Pharmakotherapeuten durchgeführt.

Die Seminare können auch einzeln gebucht werden!

Referent:

Thomas Frittrang

Kursnummer: 62180

Ort: Stuttgart

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de
Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

Start: vorauss. Juni 2017

Teilnahmegebühren für die Gesamtreihe:

900,- Euro (DGVT-Mitglied)
1.010,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für die Einzelseminare à 18 UE:

320,- Euro (DGVT-Mitglied)
360,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Psychopharmakotherapie SR Stuttgart 2017

Verhaltenstherapie in Gruppen

„Ergänzungsqualifikation zur Abrechnungserweiterung“

Verhaltenstherapie in Gruppen richtet sich an Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und Psychologische PsychotherapeutInnen (mit vorliegender Fachkunde in VT gemäß § 95c SG BV), die eine Genehmigung zur Abrechnung von Gruppentherapie erwerben möchten.

Darüber hinaus besteht auch für PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen und ÄrztInnen, die im stationären und ambulanten Setting mit Gruppen arbeiten bzw. dies planen, unabhängig vom Erwerb einer Abrechnungserweiterung die Möglichkeit zur Teilnahme an dieser Qualifizierung.

ReferentInnen:

Peter Fiedler, Heino Mönnich, Nina Pflugradt

Kursnummer: 64076

Ort: Konstanz

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de
Post: siehe Anmeldeformular

Themen:

Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen:
23.–24. September 2017 (16 UE)
Praktisches Know-how zur Durchführung von Gruppentherapien:
18.–19. November 2017 (16 UE)
Zieloffene Verhaltenstherapie in Gruppen:
20.–21. Januar 2018 (16 UE)

Teilnahmegebühren für alle drei Theorie Seminare:

720,- Euro (DGVT-Mitglied)
950,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

260,- Euro (DGVT-Mitglied)
335,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: EQ-Gruppe Konstanz 17

Hinweis: Wir beraten zu den Themen Selbsterfahrung und Supervision.

Lerntherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Lern-Leistungsstörungen

Unter den kinder- und jugendpsychotherapeutisch relevanten Störungsbildern haben die Lern-Leistungsstörungen in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Um die für deren erfolgreiche Behandlung erforderlichen, spezifischen Kompetenzen zu vermitteln, bietet die DGVT Fort- und Weiterbildung für KJP-Lehrgangs-AbsolventInnen, HochschulabsolventInnen (SchulpsychologInnen, (Sozial-)PädagogInnen) sowie niedergelassenen LerntherapeutInnen einen 3-teiligen Aufbau-Lehrgang an:

Seminar 1: Diagnostik (18 UE)

Seminar 2: Therapeutisches Vorgehen I (18 UE)

Seminar 3: Therapeutisches Vorgehen II (18 UE)

Lehrgangsleitung:

Claudia Ruff

Kursnummer: 62108

Ort: Bottrop

Anmeldung:

E-Mail: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

Start: Herbst 2017

Teilnahmegebühren:

940,- Euro (DGVT-Mitglied)

1.050,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Lerntherapie Bottrop 2017

Hinweis: Die Seminare sind für die Weiterbildung zum / zur Integrativen LerntherapeutIn (FiL) anerkennungsfähig!

Psychotherapie-Supervision (DGVT)

Berufsbegleitend mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt

Die berufsbegleitende Supervisionsfortbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 20 Monaten.

Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische PsychotherapeutInnen definiert zwar formale Vorgaben für die SupervisorInnen, die im Rahmen der Psychotherapie-Ausbildung tätig werden können; inhaltliche Spezifizierungen dessen, was SupervisorInnen können sollten, fehlen dagegen weitgehend.

Diejenigen, die als SupervisorInnen arbeiten, erleben allerdings, dass die Tätigkeit als SupervisorIn besondere Fragestellungen aufwirft und spezifische Kompetenzen erfordert. Häufig entstehen Unsicherheiten und Zweifel an der eigenen Kompetenz.

Vor diesem Hintergrund gibt es immer wieder Anfragen nach einem Fort- und Weiterbildungsangebot zum/zur SupervisorIn. Die berufsbegleitende SupervisorInnenfortbildung beinhaltet voraussichtlich:

- 190 UE Seminar
- zusätzlich eigene Tätigkeit als SupervisorIn und Co-SupervisorIn sowie regionale Gruppenarbeit und Intervention der eigenen Supervisionstätigkeit

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an approbierte KollegInnen mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung und Fachkundenachweis in Verhaltenstherapie. Die Teilnehmenden sollten die Möglichkeit zu eigener supervisorischer Tätigkeit haben. Bei Fragen zu den Voraussetzungen ist die Lehrgangsleitung beratend tätig.

Lehrgangsleitung und ReferentInnen:

Ulrike Willutzki, Andreas Veith – in Zusammenarbeit mit weiteren DozentInnen, die über besondere Kenntnisse in Psychotherapie-Supervision und umfangreicher Supervisionserfahrung verfügen.

Kursnummer: 62184

Ort: Dortmund

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de

Post: siehe Anmeldeformular

Termine:

Start: Frühjahr 2018

(insgesamt 10 Blöcke mit 190 UE)

Teilnahmegebühren:

3.280,- Euro (DGVT-Mitglied)

3.650,- Euro (Nicht-Mitglied)

Stichwort: Supervision Dortmund 2018

Inhouse-Veranstaltungen

Individuelle Planung von Fort- und Weiterbildungsangeboten

Der Bereich Fort- und Weiterbildung der DGVT unterstützt Einrichtungen und Gruppen bei der

- DozentInnen- und ReferentInnensuche
- Fort- und Weiterbildungsfragen
- Planung und Durchführung von einrichtungsinternen Fortbildungen

Ansprechpartnerin:
Anke Heier
Referentin für Fort- und Weiterbildung
E-Mail: fortbildung@dgvt.de

Themenseminare – Preise und Anmeldung

Preise:

In der folgenden Preisübersicht finden Sie die Preise für Themenseminare je nach deren Umfang. Beim jeweiligen Themenseminar sind keine Preise angegeben. Geringe Abweichungen sind möglich, bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.dgvt-fortbildung.de. Dort finden Sie auch ausführliche Ausschreibungen.

Themenseminare kosten in der Regel:

bei 10 UE: 155,-/ 179,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)
 bei 14 UE: 215,-/ 249,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)
 bei 16 UE: 248,-/ 285,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)

Frühbucherrabatt:

Bei einer Anmeldung bis zu 4 Wochen vor dem Themenseminar:
 bei 6–12 UE: 10,-/ 15,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)
 bei 13–16 UE: 15,-/ 20,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)
 bei 17–24 UE: 20,-/ 25,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)

Anmeldung:

Online: www.dgvt-fortbildung.de
 Post: siehe Anmeldeformular

Information:

E-Mail: fortbildung@dgvt.de
 Telefon: 07071-9434-34

Aktuelle Behandlungsansätze der Verhaltenstherapie

Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR

Das Seminar führt in verschiedene Ansätze der Traumatherapie ein und vertieft Grundlagen sowie Anwendung von EMDR als eine der wirksamsten Methoden der Behandlung von Traumata und verwandten Störungen.

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65405
Veranstaltungsort: Frankfurt / Main
Termin: 02.–03. September 2016 (16 UE)
Stichwort: EMDR Frankfurt 16

Schematherapie – Einführungsworkshop

Die grundlegende Einführung, die dieses Seminar bietet, liefert die Voraussetzungen für den Besuch fortgeschrittener Seminare im Bereich Schematherapie. Neben Inhalten und Methoden werden auch die Besonderheiten der therapeutischen Beziehung und die Technik der Imagination vorgestellt.

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65421
Veranstaltungsort: München
Termin: 07.–08. Oktober 2016 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie München 16

Flexibilität üben – Wie nutze ich das Hexaflex der Akzeptanz- und Commitmenttherapie

Kreative Hoffnungslosigkeit, Gegenwärtigsein, Entwürflichkeit, Kontextorientierung, zielorientiertes Handeln und Werteorientierung sind die sechs Kernprozesse von ACT. Im Seminar werden diese vorgestellt, in Übungen erläutert und in ihrem relationalen Zusammenhang dargestellt. Eigenes Erleben und Fälle können gerne eingebracht werden.

ReferentIn: Frank Mutterlose
Kursnummer: 65422
Veranstaltungsort: Rostock
Termin: 11.–12. November 2016 (16 UE)
Stichwort: ACT Rostock 16

Einführung in die Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT)

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT; gesprochen wie das englische Wort „act“) ist eine Verhaltenstherapie der „dritten Welle“, die Methoden der Achtsamkeit und Akzeptanz mit Strategien zur Werteklä rung und Verhaltensmodifikation verbindet, damit wir ein vitales und sinnerfülltes Leben führen können. ACT ist eine erlebnisorientierte Therapie und demgemäß werden in diesem Workshop – neben einer theoretischen Einführung – viele Metaphern und praktische Übungen vorgestellt und selbst ausprobiert.

ReferentIn: Norbert Schneider
Kursnummer: 65444
Veranstaltungsort: Frankfurt / Main
Termin: 03.–04. Dezember 2016
Stichwort: ACT Frankfurt 16

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression

ACT begreift depressives Erleben als Resultat von gedanklicher Verschmelzung, Verhaftetsein in der Vergangenheit, Erstarren in einer redundanten Selbstgeschichte sowie als Verlust einer orientierenden Lebensvision. Entsprechend geht es in der Depressionsbehandlung darum, den Klienten zum Beobachter seines Geistes zu machen und dabei die Falle von Richtig/Falsch-Unterscheidungen zu erkennen. Mittels kurzer theoretischer Inputs und praktischer Übungen werden die Prozesse der Depressionsbehandlung erlebbar gemacht. Fälle können gern eingebracht werden.

ReferentIn: Frank Mutterlose
Kursnummer: 65423
Veranstaltungsort: Potsdam
Termin: 18.–19. Februar 2017 (16 UE)
Stichwort: ACT Potsdam 17

Schematherapie – Einführungsworkshop

Die grundlegende Einführung, die dieses Seminar bietet, liefert die Voraussetzungen für den Besuch fortgeschrittener Seminare im Bereich Schematherapie. Neben Inhalten und Methoden werden auch die Besonderheiten der therapeutischen Beziehung und die Technik der Imagination vorgestellt.

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65424
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 03.–04. März 2017 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie Hannover 17

Aufbauseminar – Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT)

Text s. Homepage www.dgvt-fortbildung.de

ReferentIn: Norbert Schneider
Kursnummer: 65445
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 20.–21. Mai 2017
Stichwort: ACT Aufbau Dortmund 17

Schematherapie – Einführungsworkshop

Die grundlegende Einführung, die dieses Seminar bietet, liefert die Voraussetzungen für den Besuch fortgeschrittener Seminare im Bereich Schematherapie. Neben Inhalten und Methoden werden auch die Besonderheiten der therapeutischen Beziehung und die Technik der Imagination vorgestellt.

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65425
Veranstaltungsort: Frankfurt / Main
Termin: 06.–07. Oktober 2017 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie Frankfurt 17

Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR

Das Seminar führt in verschiedene Ansätze der Traumatherapie ein und vertieft Grundlagen sowie Anwendung von EMDR als eine der wirksamsten Methoden der Behandlung von Traumata und verwandten Störungen.

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65426
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 20.–21. Oktober 2017 (16 UE)
Stichwort: EMDR Hannover 17

State-of-the-Art-Behandlung psychischer Störungen

Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen

Bei der Behandlung komplex-traumatisierter PatientInnen sollte ein theoretisches Modell als Grundlage für einen Behandlungsplan dienen, das viele der bei dieser Klientel auftretenden Phänomene umfasst und für die Behandlung ein stringentes Vorgehen propagiert. Neben der Theorie werden im Seminar besonders die Implikationen der neuen neurobiologischen Modelle und die am häufigsten verwendeten Behandlungsmethoden diskutiert.

ReferentIn: Helga Mattheß
Kursnummer: 65409
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 03. September 2016 (10 UE)
Stichwort: Traumatisierungen Dortmund 16

Traumatherapie – Einführung

In diesem Seminar wird zunächst auf die Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) zur Behandlung traumatisierter Menschen eingegangen. Die KVT stellt die empirisch am besten belegte Vorgehensweise zur Behandlung von einmaligen Traumatisierungen dar. Werden Menschen jedoch nicht einmalig traumatisiert, sondern lange Zeit extremen Belastungen ausgesetzt, entwickeln sich daraus andere Formen der Traumatisierung. Hier wird ein besonderer Zugang benötigt, der ebenfalls im Seminar vorgestellt wird.

ReferentIn: Markos Maragkos
Kursnummer: 65401
Veranstaltungsort: Frankfurt / Main
Termin: 22.–23. Oktober 2016 (18 UE)
Stichwort: Traumatherapie-Einführung Frankfurt 16

Aufschiebeverhalten und Depression

In dem Seminar werden die Äußerung der Prokrastination bei depressiven PatientInnen beleuchtet sowie Interventionsmethoden für die spezifische Prokrastinations-Symptomatik vorgestellt. Die Vorgehensweise ist dabei praxisorientiert und bindet die TeilnehmerInnen aktiv in das Seminar ein.

ReferentIn: Solange Otermin
Kursnummer: 65427
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 26. November 2016 (10 UE)
Stichwort: Prokrastination Hamburg 16

Anpassungsstörungen bewältigen

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Behandlung gekränkter PatientInnen mit dem weisheitstherapeutischen Ansatz. Der viel versprechende Ansatz ist auch zur Bearbeitung von chronischen Verbitterungsstörungen, einem Subtyp der Anpassungsstörung, geeignet.

ReferentIn: Kai Baumann
Kursnummer: 65428
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 10.–11. Februar 2017 (14 UE)
Stichwort: Anpassungsstörungen Hamburg 17

Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens

Unter Aufschiebeverhalten versteht man den absichtlich verspäteten Beginn oder das absichtlich verspätete Beenden einer wichtigen Aufgabe (McCown und Roberts, 1994). Die Prokrastination kann viele Folgen nach sich ziehen, die von den Betroffenen als belastend erlebt werden. Dieses Seminar bietet eine vertiefte Erklärung des Konzepts und der Grundlagen der Prokrastination sowie Einblicke in die Interventionstechniken.

ReferentIn: Solange Otermin
Kursnummer: 65429
Veranstaltungsort: München
Termin: 25. Februar 2017 (10 UE)
Stichwort: Aufschieben München 17

Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen

Bei der Behandlung komplex-traumatisierter PatientInnen sollte ein theoretisches Modell als Grundlage für einen Behandlungsplan dienen, das viele der bei dieser Klientel auftretenden Phänomene umfasst und für die Behandlung ein stringentes Vorgehen propagiert. Neben der Theorie werden im Seminar besonders die Implikationen der neuen neurobiologischen Modelle und die am häufigsten verwendeten Behandlungsmethoden diskutiert.

ReferentIn: Helga Mattheß
Kursnummer: 65430
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 09. September 2017 (10 UE)
Stichwort: Traumatisierungen Dortmund 17

Traumatherapie – Einführung

In diesem Seminar wird zunächst auf die Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) zur Behandlung traumatisierter Menschen eingegangen. Die KVT stellt die empirisch am besten belegte Vorgehensweise zur Behandlung von einmaligen Traumatisierungen dar. Werden Menschen jedoch nicht einmalig traumatisiert, sondern lange Zeit extremen Belastungen ausgesetzt, entwickeln sich daraus andere Formen der Traumatisierung. Hier wird ein besonderer Zugang benötigt, der ebenfalls im Seminar vorgestellt wird.

ReferentIn: Markos Maragos
Kursnummer: 65431
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 25.–26. November 2017 (18 UE)
Stichwort: Traumatherapie-Einführung Hamburg 17

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

„Kinder, die mich an die Grenzen bringen“ – Neuropsychologische Perspektiven und Handlungsideen für die pädagogisch-therapeutische Praxis bei komplexen Problemkonstellationen im Rahmen mehrdimensionaler Hilfskonzepte

Kinder und Jugendliche mit komplexen psychischen Störungen werden häufig langfristig im Rahmen der Jugendhilfe betreut. Sie erfordern eine hohe Professionalität und Frustrationstoleranz und es lässt sich oft nur schwer ein angemessenes Hilfeangebot erarbeiten. Da Gehirn und Psyche untrennbar miteinander verbunden sind, kann die neuropsychologische Perspektive hilfreiche Erkenntnisse bieten, die das Verständnis für hochbelastete Kinder erleichtern und gleichzeitig zu gezielten Handlungsansätzen führen.

ReferentIn: Monique Breithaupt-Peters
Kursnummer: 65412
Veranstaltungsort: Konstanz
Termin: 21.–22. Oktober 2016 (16 UE)
Stichwort: Mehrdimensionale Hilfskonzepte Konstanz 16

Auf den Hund gekommen ... Über den Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Für viele Kinder und Jugendliche haben Tiere eine besondere Anziehungskraft. Im Seminar sollen Überlegungen zum Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen beschrieben werden. Dabei geht es sowohl um grundsätzliche Faktoren, die für das Gelingen notwendig sind, als auch um Therapieplanung und den eigentlichen Einsatz. Das Seminar hat dabei experimentellen Charakter und will eine Weiterentwicklung dieses interessanten Gebietes anstoßen.

Der eigene Hund kann nicht zum Seminar mitgebracht werden.

ReferentIn: Katrin Helmke-Ruß
Kursnummer: 65418
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 29.–30. Oktober 2016 (12 UE)
Stichwort: Einsatz von Hunden Hannover 16

EMDR bei Kindern

Die erfolgreiche Methode des EMDR wird in ein umfassendes Gesamtkonzept zur Behandlung traumatisierter Kinder und Jugendlicher eingebettet.

ReferentIn: Annette Kissenbeck
Kursnummer: 65432
Veranstaltungsort: Essen
Termin: 03. Februar 2017 (8 UE)
Stichwort: EMDR Kiju Essen 17

Professionelle Angebote für Ehe- und Elternpaare in hocheskalierten Familienkonflikten – Information, Therapie, Mediation

Das Seminar beschäftigt sich mit der Konfliktdynamik von Paar- und Familienkonflikten. Hierzu werden therapeutische und mediative Angebote vorgestellt und an Praxisbeispielen erprobt.

ReferentIn: Heiner Krabbe
Kursnummer: 65441
Veranstaltungsort: Münster
Termin: 27.–28. März 2017 (16 UE)
Stichwort: Familienkonflikte Münster 17

Beratung und Therapie bei frühkindlichen Regulationsstörungen

Im Seminar sollen die Grundlagen für eine fundierte Elternberatung bei Störungen von Schlafen und Füttern sowie übermäßigem Weinen erarbeitet werden. Es wird ein bindungsorientiertes Vorgehen vorgestellt. Stillförderung, Gestaltung der Schlafsituation und Möglichkeiten, ein Baby zu beruhigen werden thematisiert und geübt. Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Eltern-Kind-Therapie sowie Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Fachleuten und den frühen Hilfen werden ebenfalls vorgestellt.

ReferentIn: Claudia Ruff
Kursnummer: 65435
Veranstaltungsort: Bottrop
Termin: 10.–11. Juni 2017 (16 UE)
Stichwort: Regulationsstörungen Bottrop 17

Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie-Einführung

Wie aus der Entwicklungspsychologie bekannt, ist das Spiel zentrales Ausdrucks-, Lern- und Verarbeitungsmedium für Kinder bis ins Jugendalter hinein. Der Workshop gibt zunächst einen Einblick in die Besonderheiten des kindlichen Spiels und deren Bedeutung für die therapeutische Arbeit, sowie die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Das für die Verhaltenstherapie entwickelte Geleitete individuelle Spiel wird in seinen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

ReferentIn: Silvia Höfer
Kursnummer: 65433
Veranstaltungsort: Reutlingen
Termin: 23.–24. Juni 2017 (16 UE)
Stichwort: Spieltherapie Reutlingen 17

Hinweis: Eine 3-blöckige Seminarreihe (48 UE) zum Thema „Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie“ mit Start im Juli 2018 wird ebenfalls angeboten.

„Kinder, die mich an die Grenzen bringen“ – Neuropsychologische Perspektiven und Handlungsideen für die pädagogisch-therapeutische Praxis bei komplexen Problemkonstellationen im Rahmen mehrdimensionaler Hilfskonzepte

Kinder und Jugendliche mit komplexen psychischen Störungen werden häufig langfristig im Rahmen der Jugendhilfe betreut. Sie erfordern eine hohe Professionalität und Frustrationstoleranz und es lässt sich oft nur schwer ein angemessenes Hilfeangebot erarbeiten. Da Gehirn und Psyche untrennbar miteinander verbunden sind, kann die neuropsychologische Perspektive hilfreiche Erkenntnisse bieten, die das Verständnis für hochbelastete Kinder erleichtern und gleichzeitig zu gezielten Handlungsansätzen führen.

ReferentIn: Monique Breithaupt-Peters
Kursnummer: 65434
Veranstaltungsort: München
Termin: 07.–08. Oktober 2017 (16 UE)
Stichwort: Mehrdimensionale Hilfskonzepte München 17

Bereicherung der therapeutischen Arbeit

Die Behandlung psychischer Störungen im Spannungsfeld von Psychopharmakotherapie und Psychotherapie I

Da viele Psychotherapie-Patienten auch Psychopharmaka einnehmen, werden störungsbezogene medikamentöse Therapiestrategien vorgestellt und deren Stellenwert für die psychotherapeutische Behandlung erörtert. Vortrag und Diskussion werden durch praktische Übungen zur PatientInnenkommunikation ergänzt.

Schwerpunkt dieses Seminars: Psychosen, affektive, Angst-, Zwangs- und Anpassungsstörungen, Belastungsreaktionen, PTBS, somatoforme Störungen

ReferentIn: Thomas Frittrang
Kursnummer: 62172
Veranstaltungsort: Tübingen
Termin: 10.–11. Juni 2016 (18 UE)
Stichwort: Psychopharmakotherapie Tübingen 16-I

Emotionsfokussierte Therapie (EFT)

In dem zweitägigen Workshop werden Grundlagen und Praxis der Emotionsfokussierten Therapie von Prof. Leslie S. Greenberg, dem Begründer der EFT, vermittelt. Der WS findet in englischer Sprache statt.

ReferentIn: Leslie S. Greenberg
Kursnummer: 65438
Veranstaltungsort: Berlin
Termin: 08.–09. September 2016
Stichwort: EFT Greenberg Berlin 16
Anmeldung und Organisation: Ausbildungszentrum der DGVT Berlin
 info@dgvt-berlin.de

Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen

Als PsychotherapeutInnen arbeiten wir in einem Berufsfeld, das vielfältige Herausforderungen und Belastungsfaktoren beinhaltet. Im Workshop werden wir Möglichkeiten kennenlernen und erfahren, wie einerseits berufsbezogenen Belastungen konkret entgegengewirkt und andererseits die eigene Selbstfürsorge gestärkt werden kann.

ReferentIn: Silvia Höfer
Kursnummer: 65404
Veranstaltungsort: vorauss. Riedlingen Kloster Heiligkreuztal
Termin: 01.–02. Oktober 2016 (20 UE)
Stichwort: Selbstfürsorge 16

Die Behandlung psychischer Störungen im Spannungsfeld von Psychopharmakotherapie und Psychotherapie II

Da viele Psychotherapie-Patienten auch Psychopharmaka einnehmen, werden störungsbezogene medikamentöse Therapiestrategien vorgestellt und deren Stellenwert für die psychotherapeutische Behandlung erörtert. Vortrag und Diskussion werden durch praktische Übungen zur PatientInnenkommunikation ergänzt. Schwerpunkt dieses Seminars: Stoffgebundene Suchterkrankungen und Verhaltenssüchte.

ReferentIn: Thomas Frittrang
Kursnummer: 62172
Veranstaltungsort: Tübingen
Termin: 11.–12. November 2016 (18 UE)
Stichwort: Psychopharmakotherapie Tübingen 16-II

Eine Seminarreihe mit ausführlichem Blick auf die verschiedenen Störungsbilder mit Start im April 2017 wird ebenfalls angeboten.

Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung / geistiger Behinderung

Immer mehr Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen suchen psychotherapeutische Hilfen auf. Im Seminar werden moderne verhaltenstherapeutische Strategien zur psychotherapeutischen Arbeit mit Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen vorgestellt und in einem Modell integriert. Es besteht zudem Raum, eigene therapeutische Erfahrungen aus der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung einzubringen und mit den Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.

ReferentIn: Jan Glasenapp
Kursnummer: 65442
Veranstaltungsort: Stuttgart
Termin: 19. November 2016 (10 UE)
Stichwort: Intelligenzminderung Stuttgart 16

Psychotherapie mit Flüchtlingen

Das Seminar richtet sich vor allem an ambulant tätige PsychotherapeutInnen, die in die Arbeit mit erwachsenen Flüchtlingen einsteigen wollen. Inhaltlich geht es u.a. um Arbeit mit DolmetscherInnen, migrationspezifische Belastungen und Ressourcen und um die Überwindung von organisatorischen und bürokratischen Hürden.

ReferentIn: Sylvia Hellwig
Kursnummer: 65439
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 21. Januar 2017 (8 UE)
Stichwort: Therapie Flüchtlinge Dortmund 17

Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführungsseminar

In diesem Workshop sollen Methoden der Energetischen Psychotherapie (EP) nach Gary Craig, Fred Gallo und Michael Bohne vorgestellt, demonstriert und in Kleingruppen geübt werden. Weiterhin wird gezeigt, wie Techniken der EP in ein kognitiv-verhaltensorientiertes Therapiekonzept integriert werden können. Zudem wird es einen Überblick über kontrollierte Untersuchungen zur Wirksamkeit der EP und über die lebhafteste theoretische Diskussion zu den Wirkmechanismen der EP-Techniken geben.

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65436
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 17.–18. Februar 2017 (14 UE)
Stichwort: Energetische PT Hamburg 17

Psychopharmakologie

Im Seminar werden Grundlagenwissen und aktuelle Entwicklungen in der Psychopharmakologie dargestellt. Alle wichtigen Substanzgruppen werden thematisiert, wobei es weniger um das Auswendiglernen als vielmehr um eine gute Orientierung geht. Eigene Fälle können gerne eingebracht werden. Die vermittelten Grundlagen lassen sich auf Kinder und Jugendliche übertragen, der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch im Erwachsenenbereich.

ReferentIn: Harald Krauß
Kursnummer: 65437
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 11. März 2017 (10 UE)
Stichwort: Psychopharmakologie Dortmund 17

Psychotherapie mit Flüchtlingen

Das Seminar richtet sich vor allem an ambulant tätige PsychotherapeutInnen, die in die Arbeit mit erwachsenen Flüchtlingen einsteigen wollen. Inhaltlich geht es u.a. um Arbeit mit DolmetscherInnen, migrationspezifische Belastungen und Ressourcen und um die Überwindung von organisatorischen und bürokratischen Hürden.

ReferentIn: Sylvia Hellwig
Kursnummer: 65440
Veranstaltungsort: Frankfurt / Main
Termin: 24. Juni 2017 (8 UE)
Stichwort: Therapie Flüchtlinge Frankfurt 17



Die 1971 in München gegründete Vereinigung umfasst über 30 kognitiv- und verhaltenstherapeutische Mitgliedsorganisationen aus über 20 europäischen Ländern. Zielsetzung der EABCT ist die Förderung kognitiver und verhaltenstherapeutischer Therapieansätze in Europa.

Die EABCT richtet jährlich stattfindende europäische Kongresse für kognitive und behaviorale Therapien aus. DGVT-Mitglieder erhalten die Möglichkeit, zu vergünstigten Gebühren an den jährlichen Kongressen der EABCT teilzunehmen.

46th Annual Congress of EABCT

Stockholm, Sweden

31. August – 03. September 2016

47th Annual Congress of EABCT

Istanbul, Turkey

20. – 23. September 2017

48th Annual Congress of EABCT

Sofia, Bulgaria

05. – 08. September 2018

Teilnahmebescheinigungen mit Angaben zum Thema, ReferentIn und Unterrichtseinheiten können bei der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer / Ärztekammer eingereicht werden!

Weitere Informationen:

www.eabct.com

Index der ReferentInnen 2016/17

Archonti, Christina, Dr. rer. med., Psychologische Psychotherapeutin, psychotherapeutische Praxis; Maintal / Hessen → **36, 38**

Auszra, Lars, Dipl.-Psych., Medizinisches Versorgungszentrum München, Angst- und Traumaambulanz Universität München, Leiter des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT) München; München → **25**

Bartmann, Ulrich, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Fachhochschule für Sozialwesen, Würzburg-Schweinfurt; Würzburg → **17**

Baumann, Kai, Dipl.-Psych., Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation Charité Berlin, Reha-Zentrum Seehof; Teltow → **40**

Be, Siang, Dipl.-Soz., Lehrtherapeut und Supervisor; Berlin → **20**

Bisping, Vanessa, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Münster → **26**

Breithaupt-Peters, Monique, Dipl.-Psych., systemischer Coach, Trainerin „Person-Brain-Model“, Neurofeedback-Therapeutin, Qualitätsmanagementbeauftragte in einer pädagogisch-therapeutischen Jugendhilfeeinrichtung; Offenburg → **42, 44**

Brockhausen, Berit, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin → **20, 28**

Cordes, Hermann, Pädagoge, Institut für Autismusforschung (IFA); Bremen → **15, 19**

Cordes, Ragna, Dipl.-Psych., Dr. phil., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Bremen → **15, 19**

D'Amelio, Roberto, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikum des Saarlandes; Homburg / Saar → **36, 38**

Deppenkemper, Kirsten, Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen in eigener Praxis; Königsbrunn → **23, 62**

Eschenröder, Christof T., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor; Bremen → **36, 39, 47**

Fennell, Melanie, Dr. Oxford Mindfulness Center; Oxford → **16**

Fiedler, Peter, Prof. Dr. phil., Psychologischer Psychotherapeut, Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg; Heidelberg → **14, 31**

Fliegel, Steffen, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Münster → **24**

Frittrang, Thomas, Dr. med., Dipl.-Psych., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Tübingen → **30, 45, 46**

Gehrig, Peter, Sexualtherapeut, Mitbegründer ZISS; Zürich → **20**

Glasesapp, Jan, Dipl.-Psych., Dr. phil., Psychologischer Psychotherapeut; Schwäbisch Gmünd → **46**

Goldman, Rhonda, Psychologin, PhD, Chicago / USA → **25**

Greenberg, Leslie S., Professor für Psychologie, York University in Toronto / Kanada, Entwickler der Emotionsfokussierten Therapie (EFT); Toronto / Kanada → **25, 45**

Hannich, Sagra, Heilpraktikerin für Psychotherapie, MBSR-MBCT Lehrerin; Hamburg → **16**

Heidenreich, Thomas, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Hochschule Esslingen im Fachbereich Psychologie für Soziale Arbeit und Pflege; Esslingen → **16**

Hellwig, Sylvia, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Schwerte → **46, 47**

Helmke-Ruß, Katrin, Dipl. Soz.-päd., Dipl. Soz.-arb., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Hannover → **42**

Herrmann, Imke, Dipl.-Psych., Centrum für Integrative Psychosomatische Medizin (CIPM) München, Angst- und Traumaambulanz Universität München, Leiterin des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT) München; München → **25**

Höfer, Silvia, Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, eigene kinder- und jugendlichenpsychotherapeutische Praxis; Reutlingen → **12, 44, 45**

Hoffmann-Bisinger, Ilka, systemische Therapeutin und Supervisorin; Berlin → **20**

Hugendubel, Kirsten, Psychologische Psychotherapeutin; Münster → **26**

Kissenbeck, Annette, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, zertifizierte EMDR- und Psychotraumatheapeutin; Essen → **43**

König, Julia, Dr., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie an der KU Eichstätt-Ingolstadt; München → **29**

Krabbe, Heiner, Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Mediator BAFM; Münster → **43**

Krauß, Harald, Dr., Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Marien Hospital; Dortmund → **47**

Landmesser, Markus, Psychotherapeut und Supervisor, Sexualtherapeut, Lübeck → **20**

Maragos, Markos, MM, Prof. Dr., Dipl.-Psych., PP, Professor im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Fakultät für Psychologie und Pädagogik an der LM Universität München; München → **29, 39, 41**

Mattheß, Helga, Dipl.-Phys., Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse, Ausbildungsleiterin Psychotraumatologie im Institut für Psychotherapie, Anneliese-Heigl-Evers-Institut, Andernach → **39, 41**

Meibert, Jörg, Dipl.-Soz.Päd., MBSR-MBCT Lehrer; Essen → **16**

Meibert, Petra, Dipl.-Psych., MBSR-MBCT Lehrerin, Autorin, Ausbildungsleitung; Essen → **16**

Merod, Rudi, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, DGVT-Ausbildungszentrum München/Bad Tölz; Bad Tölz → **23, 29**

Michalak, Johannes, Prof. Dr., Universität Witten Herdecke, Lehrstuhlinhaber Klinische Psychologie und Psychotherapie II; Witten → **16**

Mönnich, Heino, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Bezirksamt Berlin – Reinickendorf; Berlin → **14, 31**

Mutterlose, Frank, Dipl.-Psych., Philosophie und Sozialwissenschaften, Psychologischer Psychotherapeut, Psychologische Praxis; Potsdam → **36, 37**

Otermin, Solange, Dr. Dipl.-Psych, Psychologische Beratungsstelle für politisch verfolgte und Vertriebene (PBV) Stuttgart; Tübingen → **40**

Pflugradt, Nina, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Naumburg → **14, 31**

Rackelmann, Marc, Körperpsychotherapeut, Paar- und Sexualtherapeut; Berlin → **20**

Ruff, Claudia, Dr., Dipl.-Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lerntherapeutische Praxis; Bottrop → **32, 43**

Schneider, Norbert, Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge, Psychologischer Psychotherapeut, Akzeptanz- und Commitment-Therapeut (ACT); Fürth → **37, 38**

Stienen, Hildegard, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; Münster → **24**

Surawy, Christina, Dr., Oxford Mindfulness Center; Oxford → **16**

Trautmann, Rolf-Dieter, Dr. med., Dipl.-Psych., Arzt für Psychosomatische Medizin; Landsberg → **23**

Veith, Andreas, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, DGVT-Ausbildungszentrum Dortmund; Dortmund → **33**

Vetter, Detlef, Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapeut, Sexualtherapeut; Bielefeld → **20**

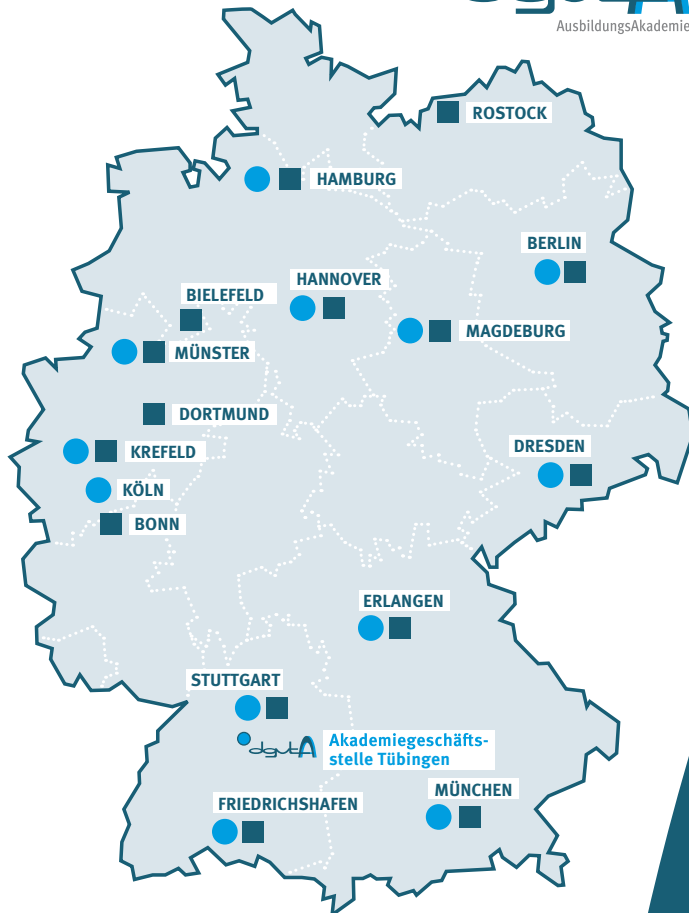
Willutzki, Ulrike, Dr. phil., Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin, DGVT-Ausbildungszentrum Dortmund; Dortmund → **33**

Ziegler, Michael, Dipl.-Psych., Dr., Psychologischer Psychotherapeut, Vitos Haina gemeinnützige GmbH; Haina → **23**

Index nach Seminartiteln

• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbauseminar	38
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung	37
• Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression	37
• Anpassungsstörungen bewältigen	40
• Auf den Hund gekommen ...	42
• Aufschiebeverhalten und Depression	40
• Autismustherapie (VT) – Aufbaukurs	15
• Autismustherapie (VT) – Grundkurs	19
• Basiskurs Systemische Beratung, Coaching und Supervision	27
• Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR	36 39
• Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen	39 41
• EMDR bei Kindern	43
• EMDR Zusatzqualifikation	26
• Emotionsfokussierte Therapie (EFT)	25 45
• Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung	47
• Flexibilität üben – Wie nutze ich das Hexaflex der ACT	36
• Frühkindliche Regulationsstörungen	43
• Lerntherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Lern-Leistungsstörungen	32
• Mehrdimensionale Hilfekonzpte bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Problemkonstellationen	42 44
• Paartherapie Aufbaueminare	20
• Paartherapie Einführung	28
• Professionelle Angebote für Ehe- und Elternpaare in hocheskalierten Familienkonflikten	43
• Psychopharmakologie	47
• Psychopharmakotherapie und Psychotherapie	30 45 46
• Psychosenpsychotherapie (DGVT)	23
• Psychosozialer Prozessbegleiter	13
• Psychotherapie mit Flüchtlingen	46 47
• Psychotherapie-Supervision (DGVT)	33
• Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter	18
• Schematherapie – Einführungsworkshop	36 38
• Selbsterfahrung für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	24
• Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen	45
• Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung	44
• Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Reihe	12
• Traumatherapie (DGVT)	29
• Traumatherapie – Einführung	39 41
• Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens	40
• VT für Menschen mit Intelligenzminderung / geistiger Behinderung	46
• Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen	22
• Verhaltenstherapie in Gruppen	14 31
• Weiterbildung in Lauftherapie zum / zur LauftherapeutIn (DGVT)	17
• Weiterbildung zum / zur MBCT-LehrerIn	16

Psychotherapieausbildung – bundesweit vor Ort



- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie-einrichtung
- Psychologische Psychotherapie-einrichtung

DGVT Ausbildungsakademie
gemeinnützige GmbH

Bundesgeschäftsstelle:
Corrensstraße 44/46
72076 Tübingen

Tel. 07071|9434-44
Fax 07071|9434-35
ausbildung@dgvt.de

www.psychotherapieausbildung-bundesweit.de

Teilnahmebedingungen und Rücktrittsregelungen

Anmeldung:

Online-Anmeldungen unter www.dgvt-fortbildung.de.

Für postalische Anmeldungen füllen Sie den beigefügten Anmeldevordruck mit Angabe des Stichworts und der Kursnummer aus. Weitere Anmeldevordrucke fordern Sie formlos an: fortbildung@dgvt.de

Die Anmelde- und Informationsadressen der regional organisierten Veranstaltungen finden Sie auf der Veranstaltungsseite. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bitte beachten Sie: Ihre Anmeldung wird erst mit Erhalt der Einzugsermächtigung verbindlich; bitte geben Sie für den Sonderfall einer Überweisung unbedingt als Verwendungszweck das Stichwort und die Kursnummer an.

Frühbucherrabatt:

Bei Themenseminaren: Anmeldung bis zu 4 Wochen vor dem Seminar für Seminare von
6–12 UE: 10,- / 15,- Euro (DGVT-Mitglied / Nicht-Mitglied)
13–16 UE: 15,- / 20,- Euro (DGVT-Mitglied / Nicht-Mitglied)
17–24 UE: 20,- / 25,- Euro (DGVT-Mitglied / Nicht-Mitglied)
Bei Tagungen und Seminarreihen finden Sie Informationen in der Regel in der ausführlichen Ausschreibung und in www.dgvt-fortbildung.de.



Besonderer Hinweis:

Wir nehmen keine telefonischen Anmeldungen oder Reservierungen entgegen. Wir behalten uns Terminänderungen vor, sind aber bemüht, diese zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Hotelbuchungen durchführen.

Rücktrittsbedingungen:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e.V. für Fort- und Weiterbildungsangebote.

Weiterführende Informationen zu Seminarreihen, Tagungen, Psychotherapieausbildung und Qualitätssicherung:

Geben Sie hierzu auf dem beigefügten Anmeldevordruck die gewünschten Bildungsangebote an, oder fordern Sie diese unter www.dgvt-fortbildung.de an.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie Fort- und Weiterbildung

§ 1.1. Die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie wird im Folgenden DGVT genannt, die / der VertragspartnerIn Kundin/Kunde.

1.2. Die nachfolgenden Vertragsbedingungen gelten für alle von der DGVT angebotenen Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung, wie sie im Jahresprogramm angeboten werden, mit Ausnahme der Angebote zur Interaktiven Fortbildung.

§ 2.1. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die verbindliche Anmeldung kann unter Verwendung des Anmeldeformulars per Brief, per Fax, per E-Mail oder über die Online-Anmeldung erfolgen. Anmeldungen werden durch die DGVT in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

2.2. Der Vertrag zwischen der DGVT und der / dem Kundin/Kunden kommt zustande, indem die DGVT der / dem Kundin/Kunden eine schriftliche oder elektronische Eingangsbestätigung übersendet. Die DGVT wird sich bemühen, die Eingangsbestätigung zeitnah zu versenden. Die / der Kundin/Kunde ist zwei Wochen an ihre / seine Anmeldung gebunden.

§ 3.1. Die sich aus der Ausschreibung ergebenden Gebühren sind zwei Wochen vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Sollte die / der Kundin/Kunde der DGVT eine einmalige Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die DGVT die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zeitnah zur Veranstaltungswoche einziehen.

§ 4 Rücktrittsbedingungen

4.1. Tagungen und ein- bis dreitägige Veranstaltungen: Nachdem der / dem Kundin/Kunden die Eingangsbestätigung zugegangen ist, kann sie / er bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zurücktreten. Der Rücktritt hat in Schriftform zu erfolgen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang bei der DGVT. Bei späterem Rücktritt durch die / den Kundin/Kunden erfolgt keine Rückerstattung bzw. werden die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung fällig. Vermittelt die / der Kundin/Kunde der DGVT eine Ersatzperson oder besteht auf Seiten der DGVT für die betreffende Veranstaltung eine Warteliste, aus der TeilnehmerInnen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Das Widerrufsrecht der / des Kundin/Kunden bleibt von der vorstehenden Regelung unberührt.

4.2. Seminarreihen und Weiterbildungslehrgänge: Hier gelten veranstaltungseigene Fristen und Gebühren, wie sie in den Ausschreibungen enthalten sind.

4.3. Die DGVT kann wegen mangelnder Beteiligung, Ausfall einer / s ReferentIn oder anderen von der DGVT nicht zu vertretenden Gründen vom Vertrag zurücktreten. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der DGVT sind ausgeschlossen.

§ 5.1. Die DGVT behält sich notwendige Änderungen gegenüber den Angaben im Programmheft oder im Internet vor. Programm- und Terminänderungen von Veranstaltungen werden im Internet oder per E-Mail bekannt gegeben. Sollte eine / ein Kundin/Kunde wegen einer Terminänderung durch die DGVT daran gehindert sein, die Veranstaltung zu besuchen, so kann sie / er gebührenfrei vom Vertrag zurücktreten.

§ 6.1. Die DGVT haftet nicht für Unfälle und sonstige Schäden während der Vorträge und Seminare und auf dem Wege nach und von der Veranstaltungsstätte. Die DGVT übernimmt ferner keine Haftung für Diebstähle irgendwelcher Art. Die Haftung der DGVT, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

§ 7.1. Das Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band ist in Veranstaltungen nicht gestattet. Material, welches der / dem Kundin/Kunden anlässlich der Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird, darf ohne schriftliche Genehmigung der DGVT in keiner Weise vervielfältigt werden.

§ 8.1. Zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden die relevanten Daten der / des Kundin/Kunden, wie auch der DozentInnen in den EDV-Anlagen der DGVT verarbeitet, wobei die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden.

§ 9.1. Sollten die vorgenannten Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Aufhebung der Schriftformklausel.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Die Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V., Postfach 1343, 72003 Tübingen
Fax-Nr.: 0 70 71 - 94 34 35 E-Mail: [fortbildung\(at\)dgvt.de](mailto:fortbildung(at)dgvt.de)

Bei Veranstaltungen der Regionalinstitute gilt die Adresse des Regionalinstituts.

Das Widerrufsrecht der / des Kundin/Kunden erlischt vorzeitig, wenn die DGVT mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung der / des Kundin/Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder die / der Kundin/Kunde diese selbst veranlasst hat.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann die / der Kundin/Kunde die von der DGVT empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss sie / er der DGVT insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen hat die / der Kundin/Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung zu erfüllen.

1.10.2007 – Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V.
Fort- und Weiterbildung

Qualitätsarbeitskreise zur kollegialen Supervision

www.dgvt.de

**anererkennungsfähig bei den
Landespsychotherapeutenkammern**

Zielgruppe

- KollegInnen, die während oder nach ihrer abgeschlossenen VT-Ausbildung Interesse an fachlichem Austausch haben.
- KollegInnen, die an kollegialer Supervision interessiert sind.
- KollegInnen, die Anschluss an einen bestehenden Qualitätsarbeitskreis suchen.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene oder begonnene verhaltenstherapeutische Ausbildung und DGVT-Mitgliedschaft. (Für Nicht-Mitglieder erheben wir für Teilnahmebescheinigungen eine Gebühr von 25 Euro.)

Anforderungen

- Anmeldung des Arbeitskreises und der TeilnehmerInnen bei der DGVT und Dokumentation der mindestens 6 Arbeitssitzungen pro Jahr durch standardisierte Protokolle.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der

Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen

Tel.: 07071-9434-34, Fax: 07071-9434-35
E-Mail: fortbildung@dgvt.de oder unter www.dgvt.de

Fortbildungsangebote DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe

Der DGVT-Berufsverband bietet laufend Seminare und Workshops zu verschiedenen berufsbezogenen Themenbereichen an. Mitglieder erhalten Informationen über den aktuellen Stand bei berufsrechtlichen Entwicklungen, zur wirtschaftlichen Praxisführung oder zum Führen einer Praxis im Rahmen der Kostenerstattung. PsychotherapeutInnen in der Ausbildung erhalten Beratung zu Berufsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass im Gegensatz zu den Angeboten der DGVT Fort- und Weiterbildung im Normalfall **nur Mitglieder der DGVT und des DGVT-Berufsverbandes an den im Folgenden aufgeführten Seminaren und Workshops teilnehmen können! DGVT-Mitglieder, die auch Mitglied im DGVT-Berufsverband sind, erhalten reduzierte Teilnahmegebühren.**

Bei Interesse an einer **Mitgliedschaft** können Informationen und Anmeldeunterlagen bei der Geschäftsstelle des DGVT-Berufsverbandes (E-Mail: info@dgvt-bv.de ; Tel.: 07071-9434-10) angefordert oder unter www.dgvt-bv.de heruntergeladen werden.

Approbation – was nun?

Mit diesen Seminaren will der DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe vor allem unseren neuen Mitgliedern und KollegInnen, die sich demnächst selbstständig machen möchten, die Möglichkeit geben, sich über die Schritte zur Niederlassung in einer eigenen Privatpraxis zu informieren.

Die Teilnehmenden erhalten einen allgemeinen Überblick über die berufs- und sozialrechtlichen Vorgaben für PP / KJP (welche Institutionen sind wichtig, welche rechtlichen Regelungen spielen eine Rolle) sowie eine Orientierungshilfe über wirtschaftliche und steuerliche Aspekte der Praxisgründung.

Erarbeitet werden sowohl die notwendigen äußeren Rahmenbedingungen für eine Niederlassung (Ort der Niederlassung, Meldepflicht bei Ämtern, etc.), als auch der konkrete Ablauf von einer Behandlung in der Kostenerstattung mit PatientInnen vom Erstkontakt über die Probatorik bis zum Therapieantrag.

Nächste Termine:

19. Oktober 2016 in Magdeburg

17.00–21.00 Uhr

Referentin: Constanze Wenzel

22. Oktober 2016 in München

10.00–14.00 Uhr

Referentin: Eva-Maria Greiner

26. November 2016 in Hannover

13.00–17.00 Uhr

Referent: Daniel Bergmann

10. Dezember 2016 in Stuttgart

10.00–14.00 Uhr

Referentin: Kristin Pfeifer

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.dgvt-bv.de.

Anmeldung:

Online: www.dgvt-bv.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender

Post: siehe Anmeldeformular

Teilnahmegebühren:

DGVT-BV-Mitglieder: 70,- Euro

DGVT-Mitglieder: 80,- Euro

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt.

Update Berufsrecht

Unter dem Titel Update Berufsrecht hat der DGVT-Berufsverband eine Themenreihe eröffnet, die berufserfahrene Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen im Rahmen von Seminarangeboten über berufsrechtliche Themen informiert und den TeilnehmerInnen Antworten auf häufige praxisrelevante Fragen gibt.

Die Seminare sind jeweils als Intensivangebot angelegt und werden an verschiedenen Standorten angeboten.

Die jeweils aktuellen **Ausschreibungen und Termine** entnehmen Sie bitte der Homepage des DGVT-BV (www.dgvt-bv.de).

Kostenerstattung

Die Seminare sind vor allem für diejenigen Mitglieder gedacht, die sich demnächst im Rahmen der sog. Kostenerstattung in eigener Praxis niederlassen möchten oder gerade erst in diesem Bereich tätig geworden sind. Die TeilnehmerInnen sollen über den Weg in die Kostenerstattung informiert werden und Antworten auf häufige, praxisrelevante Fragen erhalten.

In den Seminaren werden sowohl die notwendigen äußeren Rahmenbedingungen für eine Niederlassung als KostenerstatterIn (Ort der Niederlassung, Meldepflicht bei Ämtern, etc.), als auch der konkrete Ablauf mit PatientInnen vom Erstkontakt über die Probatorik bis zum Therapieantrag erarbeitet. Auch die Rechnungsstellung und die Möglichkeiten eines Widerspruchs bei einer eventuellen Ablehnung durch die Krankenkassen werden erläutert.

Anmeldung:

Online: www.dgvt-bv.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender
Post: siehe Anmeldeformular

Nächste Termine:

24. September 2016 in Berlin

9.00–16.30 Uhr

Referentin: Kirsten Deppenkemper

12. November 2016 in Hamburg

9.30–17.00 Uhr

Referentin: Hanna Cronjäger

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.dgvt-bv.de.

Teilnahmegebühren:

DGVT-BV-Mitglieder: 90,- Euro

DGVT-Mitglieder: 105,- Euro

Seminar zur wirtschaftlichen Praxisführung

„Wie führe ich meine Praxis wirtschaftlich optimal?“ Diese Frage stellen sich sowohl PraxisgründerInnen als auch bereits niedergelassene PsychotherapeutInnen. Deshalb bietet der DGVT-BV regelmäßig gemeinsam mit dem Institut für wirtschaftliche Praxisführung Dr. Rinner & Partner ein Zwei-Tages-Seminar an, das den betriebswirtschaftlichen Blick schärft, Sie vor typischen Anfängerfehlern schützt und Sie handlungssicher macht im Praxisalltag.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Gewinn- und Verlustrechnung: Grundbegriffe, Entwicklung einer Einnahmen-Ausgabenrechnung, Umsatz = Liquidität?
- Steuer: Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Steuertarif, Steuererklärung, Betriebsprüfung, Belegwesen
- Banken Basiswissen: Zinssatz, Spesen, Kreditformen, Besicherung, Kreditvertrag
- Versorgungswerk und persönliche Rentenvorsorge: Alters-einkünftegesetz: Leistungen, Beiträge, steuerliche Behandlung
- Assekuranz-Konzept: Krankenversicherung, Sachversicherung, Lebensversicherung
- Praxismarketing: Was bedeutet Marketing in der psychotherapeutischen Praxis – Homepage – Beispiele für positives Praxismarketing
- DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe: Vorteile der Mitgliedschaft

Anmeldung:

Online: www.dgvt-bv.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender
Post: siehe Anmeldeformular

Nächste Termine:

Die jeweils aktuellen Termine und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.dgvt-bv.de.

Teilnahmegebühren:

295,- Euro

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V. – Fort- und Weiterbildung

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e.V. (im Folgenden DGVT-BV) und TeilnehmerInnen an Veranstaltungen des Fort- und Weiterbildungsprogramms (im Folgenden Kundin / Kunde genannt).
- 1.2. Die nachfolgenden Vertragsbedingungen gelten für alle vom DGVT-BV angebotenen Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung, wie sie im Jahresprogramm angeboten werden.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die verbindliche Anmeldung kann unter Verwendung des Anmeldeformulars per Brief, per Fax, per E-Mail oder über die Online-Anmeldung erfolgen. Anmeldungen werden durch die DGVT in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
- 2.2. Der Vertrag zwischen dem DGVT-BV und der / dem Kundin / Kunden kommt zustande, indem der DGVT-BV der / dem Kundin / Kunden eine schriftliche oder elektronische Eingangsbestätigung übersendet. Der DGVT-BV wird sich bemühen, die Eingangsbestätigung zeitnah zu versenden. Die / der Kundin / Kunde ist zwei Wochen an ihre / seine Anmeldung gebunden.

3. Zahlungsbedingungen

- 3.1. Die sich aus der Ausschreibung ergebenden Gebühren sind zwei Wochen vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Sollte die / der Kundin / Kunde dem DGVT-BV eine einmalige Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der DGVT-BV die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zeitnah zur Veranstaltungswoche einziehen.

4. Rücktrittsbedingungen

- 4.1. Tagungen und ein- bis dreitägige Veranstaltungen: Nachdem der / dem Kundin / Kunden die Eingangsbestätigung zugegangen ist, kann sie / er bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zurücktreten. Der Rücktritt hat in Schriftform zu erfolgen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang beim DGVT-BV. Bei späterem Rücktritt durch die / den Kundin / Kunden erfolgt keine Rückerstattung bzw. werden die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung fällig. Vermittelt die / der Kundin / Kunde dem DGVT-BV eine Ersatzperson oder besteht auf Seiten des DGVT-BV für die betreffende Veranstaltung eine Warteliste, aus der TeilnehmerInnen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Das Widerrufsrecht der / des Kundin / Kunden bleibt von der vorstehenden Regelung unberührt.
- 4.2. Seminarreihen und Weiterbildungslehrgänge: Hier gelten veranstaltungseigene Fristen und Gebühren, wie sie in den Ausschreibungen enthalten sind.
- 4.3. Der DGVT-BV kann wegen mangelnder Beteiligung, Ausfall einer / s ReferentIn oder anderen vom DGVT-BV nicht zu vertretenden Gründen vom Vertrag zurücktreten. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem DGVT-BV sind ausgeschlossen.

5. Terminänderungen

- 5.1. Der DGVT-BV behält sich notwendige Änderungen gegenüber den Angaben im Programmheft oder im Internet vor. Programm- und Terminänderungen von Veranstaltungen werden im Internet oder per E-Mail bekannt gegeben. Sollte eine / ein Kundin / Kunde wegen einer Terminänderung durch den DGVT-BV daran gehindert sein, die Veranstaltung zu besuchen, so kann sie / er gebührenfrei vom Vertrag zurücktreten.

6. Haftung

- 6.1. Der DGVT-BV haftet nicht für Unfälle und sonstige Schäden während der Vorträge und Seminare und auf dem Wege nach und von der Veranstaltungsstätte. Der DGVT-BV übernimmt ferner keine Haftung für Diebstähle irgendwelcher Art. Die Haftung des DGVT-BV, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

7. Datenschutz

- 7.1. Das Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band ist in Veranstaltungen nicht gestattet. Material, welches der / dem Kundin / Kunden anlässlich der Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird, darf ohne schriftliche Genehmigung des DGVT-BV in keiner Weise vervielfältigt werden.
- 7.2. Zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden die relevanten Daten der / des Kundin / Kunden, wie auch der DozentInnen per EDV der DGVT-BV verarbeitet, wobei die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden.

8. Schlussbestimmungen

Sollten die vorgenannten Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Aufhebung der Schriftformklausel.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Die Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V.,
Postfach 1343, 72003 Tübingen
Fax: 0 70 71 - 94 34 35 E-Mail: info@dgvt-bv.de

Das Widerrufsrecht der / des Kundin / Kunden erlischt vorzeitig, wenn der DGVT-BV mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung der / des Kundin / Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder die / der Kundin / Kunde diese selbst veranlasst hat.

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V. Fort- und Weiterbildung

Impressum

Herausgeber:

Bereich Fort- und Weiterbildung und
die Aus- und Weiterbildungskommission
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Corrensstraße 44 / 46
72076 Tübingen

Information und Anmeldung:

Janina Fauser
Ludmila Krauter

Verantwortliche Referentin:

Anke Heier

Gestaltung und Satz:

Bachgasse | Büro für Gestaltung – Tübingen
www.bachgasse-bfg.de

Druck:

Druckerei Deile GmbH – Tübingen

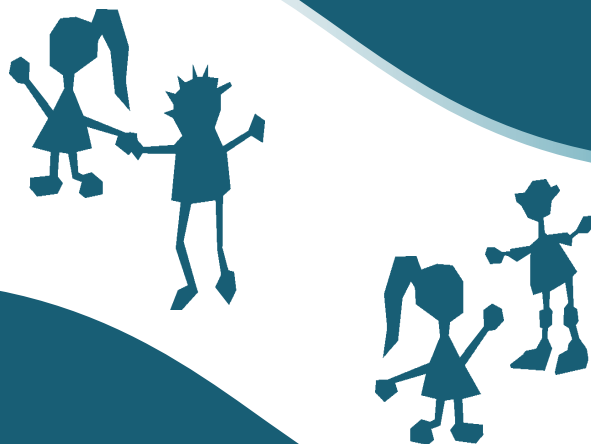
15. DGVT – Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

am 05. und 06. November 2016 in München

Einer für alle? Alle für einen! Arbeit mit Bezugspersonen

Workshops zu folgenden Themen sind geplant:

Einbezug von Eltern in die Traumabehandlung
Prävention bei Kindern psychisch kranker Eltern
Frühe Störungen / Regulationsstörungen
Pflegekinder / Adoption
u.v.m.



Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e. V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43
72003 Tübingen

dgvt
Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e. V.

E-Mail: fortbildung@dgvt.de
www.dgvt-fortbildung.de/praxistage

Anmeldung, Information, Organisation

Kontakt DGVT Fort- und Weiterbildung:

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43
72003 Tübingen

Tel.: 07071-9434-34
Fax: 07071-9434-35
E-Mail: fortbildung@dgvt.de
Web: www.dgvt-fortbildung.de

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 601 205 00 | Konto-Nr. 7718500
BIC BFSW DE 33 STG | IBAN DE81 6012 0500 0007 7185 00

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 9.00–12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 14.00–15.30 Uhr

Information und Anmeldung:

Janina Fauser
Ludmila Krauter

Verantwortliche Referentin:

Anke Heier

